



pilger reisen 2026

DAS WALLFAHRTSPROGRAMM DES DEUTSCHEN LOURDES VEREINS E.V.

JAHRESTHEMA 2026

**„Sei gegrüßt,
du Begnadete,
der Herr ist
mit dir“**

INKLUSIVE

LourdesRosen



1 2 / 26

Grußwort

von Msgr. Dr. Markus Hofmann, Vorsitzender



**Liebe Mitglieder und Freunde des Deutschen Lourdes Vereins,
liebe Pilgerinnen und Pilger,**

nach dem Heiligen Jahr 2025 mit zwei Päpsten liegt nun das Jahr 2026 vor uns. Es ist von vielen Unsicherheiten geprägt: die weltpolitische Lage, die wirtschaftliche Situation in Deutschland und die weitere Entwicklung der Kirche sind Anlass für Fragen und so manche Sorge. In solchen Zeiten wird besonders deutlich, dass wir viele Antworten auf wesentliche Fragen nicht aus eigener Kraft und Macht geben können; wir sind zutiefst verwiesen auf den, der allein letzter Halt und Antwort auf alle unsere Fragen ist: Gott, der Herr.

Ihm ist keineswegs gleichgültig, wie es uns, seinen Geschöpfen, geht und wie es mit seiner Schöpfung, ganz konkret mit dieser Welt, in der wir leben, weitergeht. Die Erscheinungen Mariens in Lourdes und in Fatima zeigen, dass Gott die Welt keineswegs aus den Händen oder aus dem Blick geraten ist. Der himmlische Vater sorgt sich um die Menschen; gerade darum hat er ja seinen ewigen Sohn Mensch werden lassen und ihn als

Retter und Heiland zu uns gesandt. Maria, der Jungfrau in Nazareth, wird diese liebende Sorge Gottes vom Erzengel Gabriel verkündet: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir.“ Das bedeutet: Gott ist bei Dir, er begleitet Dich, er erfüllt Dich und umhüllt Dich mit seiner Gnade, seinem Wohlwollen, seiner göttlichen Kraft.

Wer zu Maria kommt, der begegnet einem Menschen, der vor Unsicherheiten, vor Fragen und Sorgen nicht bewahrt geblieben ist: angefangen von ihrer absolut außergewöhnlichen Mutterschaft bis hin zu der schmerzvollen Stunde unter dem Kreuz ihres Sohnes.

Wer zu Maria kommt, begegnet zugleich einer Person, die an ihrem Jawort zu Gott treu festgehalten hat und deren Glauben nicht enttäuscht, sondern auf unfassbare Weise bestätigt und belohnt worden ist.

Nehmen Sie die Chance und die Einladung an, auch im Jahr 2026 mit uns zu Maria zu kommen, um durch sie den sichersten Weg zu Jesus Christus zu finden!

Ihr

Markus Hofmann



Vorwort

von Herbert Höller, ehrenamtlicher Geschäftsführer



**Liebe Pilgerinnen und Pilger,
liebe Vereinsmitglieder und Förderer,**

ich hoffe, dass es Ihnen und Ihren Lieben gut geht und freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir im vergangenen 145. Jahr des Bestehens unseres Vereins, unser Programm bis auf eine Ausnahme vollständig durchführen konnten.

Besonders hat es mich gefreut, dass die neu angesetzte Flugwallfahrt nach Lourdes mit einer komplett gemieteten Maschine, in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Freiburg fast zu 100 Prozent ausgebucht war.

Auch der Pilgerzug war sehr gut gebucht und wurde auf der Hinreise vom Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki begleitet. Dank der fürsorglichen Begleitung durch den Malteser Orden und die Malteser des Erzbistums Freiburg konnten wieder zahlreiche Kranke und Pilger mit Behinderung dabei sein. Der Deutsche Orden pilgerte ebenfalls mit einem eigenen Waggon mit.

Unsere Buswallfahrt nach Lourdes war wieder wunderschön. Wir konnten auch den Besuch des Mont Saint-Michel, der in 2024 leider ausgefallen ist, nachholen. Für 2026 planen wir eine Route, die wir schon viele Jahre nicht mehr gefahren sind.

Die Jugendwallfahrt wurde im Jahr 2025 noch einmal abgesagt, ist aber in den Herbstferien 2026 wieder geplant.

Die Fátima Sühnewallfahrt wird erst 2027 zum 50-jährigen Jubiläum dieser Pilgerreise wieder stattfinden. Sie können sich auf jeden Fall schon jetzt vormerken lassen.

Die ausgeschriebenen Reisepreise sind die Preise bei Drucklegung des Kataloges. Sollte es aufgrund der derzeitigen Preisentwicklung vor allem bei den Energiekosten notwendig sein, die Preise anzuhöhen, geben wir Ihnen umgehend Bescheid. Sie haben dann die Möglichkeit, bei einer Steigerung von mehr als 8 Prozent kostenlos zu stornieren.

Noch eine herzliche Bitte: Aufgrund einzelner Erfahrungen in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, bei der Anmeldung realistische Angaben bzgl. Ihres Gesundheitszustandes zu machen. Wenn Sie z.B. aufgrund einer eingeschränkten Gehfähigkeit einen Rollstuhl am Flughafen benötigen, teilen Sie uns dies bitte unbedingt vorab mit!

Ein großes Dankeschön sage ich allen, die uns im Jahr 2025 finanziell unterstützt haben! Jede Spende hilft uns, insbesondere unsere Pfingstwallfahrt nach Lourdes für Kranke und Menschen mit Behinderung durchzuführen.

In der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen bei einer unserer Pilgerreisen wünsche ich Ihnen viel Freude mit unserer neuen Katalogausgabe 2026.

Ihr

Herbert Höller

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage **www.lourdes-verein.de**.

Inhalt

pilger reisen 2026

Grußwort des Vorsitzenden	
Vorwort der Geschäftsführung	
Allgemeines	
Infos zur Krankensalbung	

Ihre Reisen mit uns

Lourdes

Pilgerzug nach Lourdes	6-7
Flugwallfahrt nach Lourdes	8
Pilgerreise durch Frankreich	9
Jugendwallfahrt nach Lourdes	10-11
Wissenswertes über Lourdes	12-13
Fátima	
Ankündigung Große Fátima-Sühnewallfahrt 2027	14
Tageswallfahrt nach Kevelaer	15

Wichtige Informationen

Leistungen des Deutschen Lourdes Vereins	16
Allgemeine Hinweise und Reisebedingungen	17-19
Bitte beachten Sie	20-21
Kontakt	21
Mitgliedschaft	22
Ihre Anmeldung zu allen Pilgerfahrten	23-24
Die Deutsche Lourdes Stiftung	41

LourdesRosen 1/26

Integrierte Ausgabe	25
100 Jahre Seligsprechung der hl. Bernadette	26-27
Papst Leo XIV.	28
Neue anerkannte Wunder von Lourdes	29
Pfingstzug nach Lourdes 2025	30-31
Im Sonderzug zur Muttergottes	32-34
Lourdesgrotten in Deutschland und aller Welt	35
Marienfeier im Kölner Dom 2025	36
Sendepartner	37
Als Helfer in Lourdes	38-39
Sel. Johannes Duns Scotus	40
Nachrufe	42
Verstorbene Mitglieder	43



Allgemeines

pilger reisen 2026

Was wir Ihnen bieten

Wir möchten, dass Sie auf unseren Reisen bestens versorgt sind und sich wohl fühlen. Darum haben wir uns zu folgenden Leistungen verpflichtet, auf die Sie sich auf allen Reisen des Deutschen Lourdes Vereins verlassen können:

- + Geistliche Pilgerleitung
- + Medizinische Pilgerleitung (sofern möglich)
- + Organisatorische Pilgerleitung
- + Pilgerabgaben
- + Pilgergebetbuch des Deutschen Lourdes Vereins
- + „Reisepaket Plus“ inklusive Reise-Rücktrittskostenversicherung

Sparangebote für Familien

Kinder in Begleitung von nur einem Erwachsenen nach Lourdes und alle anderen Reisen:

keine Kosten vor dem 2. Geburtstag

50 % Ermäßigung vor dem 6. Geburtstag

20 % Ermäßigung vor dem 12. Geburtstag

10 % Ermäßigung vor dem 16. Geburtstag

Nur für Flüge/Zugwallfahrt nach Lourdes:

Ermäßigung für Familien mit Kindern

Bei zwei voll zahlenden Erwachsenen pro Familie sind die Preise für Kinder unter 16 Jahren bei Unterbringung im Zimmer der Erwachsenen stark ermäßigt:

Betrag Anzahl Kinder

€ 275,00 1. Kind

€ 255,00 2. Kind

€ 235,00 ab 3. Kind

Einzelzimmer? Doppelzimmer?

Einzelzimmer sind für alle Reisen nur in sehr begrenzter Anzahl verfügbar. Daher bitten wir unsere Einzelreisenden, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Wenn Sie ein halbes Doppelzimmer buchen, aber keinen Mitreisenden benennen und wir niemanden finden, müssen wir Ihnen den EZ-Zuschlag in Rechnung stellen.

Infos zur Krankensalbung

Für wen ist sie gedacht? Wie kann ich sie empfangen?



Auf unseren Wallfahrten nach Lourdes besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Es ist das Sakrament der Stärkung, das den Gläubigen, die sich wegen Krankheit oder Alterschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden, gespendet werden soll.

Deshalb sind dazu alle Pilgerinnen und Pilger eingeladen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen Situation dieser sakramentalen Stärkung bedürfen. Für einen guten Empfang empfiehlt es sich sehr, **vorher das Bußsakrament** zu empfangen.

Wer die Begegnung mit Jesus in der Krankensalbung wünscht, ist gebeten, dies entweder schon bei der **Anmeldung mitzuteilen** oder auf dem Weg nach Lourdes **einem der Geistlichen** zu sagen. So kann die Feier der Krankensalbung vor Ort dann gut vorbereitet werden.

Pilgerzug nach Lourdes

mit Lazarettwagen und Krankenbetreuung durch die Malteser



Herzlich laden wir Pilger mit und ohne Pflegebedarf ein, sich gemeinsam mit uns im Sonderzug auf den Weg zur Gottesmutter von Lourdes an die Grotte von Massabielle zu machen. Wegen der Internationalen Militärwallfahrt findet unsere Pilgerreise ausnahmsweise nach Pfingsten statt.

Kranke, Pflegebedürftige und Pilger mit Behinderung werden mit großer Fürsorge und fachlicher Kompetenz durch den Malteser Lourdes Krankendienst betreut und wohnen direkt im Heiligen Bezirk im Accueil Notre Dame de Lourdes, einer modernen, auf die Bedürfnisse der Pilger ausgerichteten Herberge.

Durch den Lazarettwagen können auch Liegend- und Schwerstkranke mitgenommen werden.

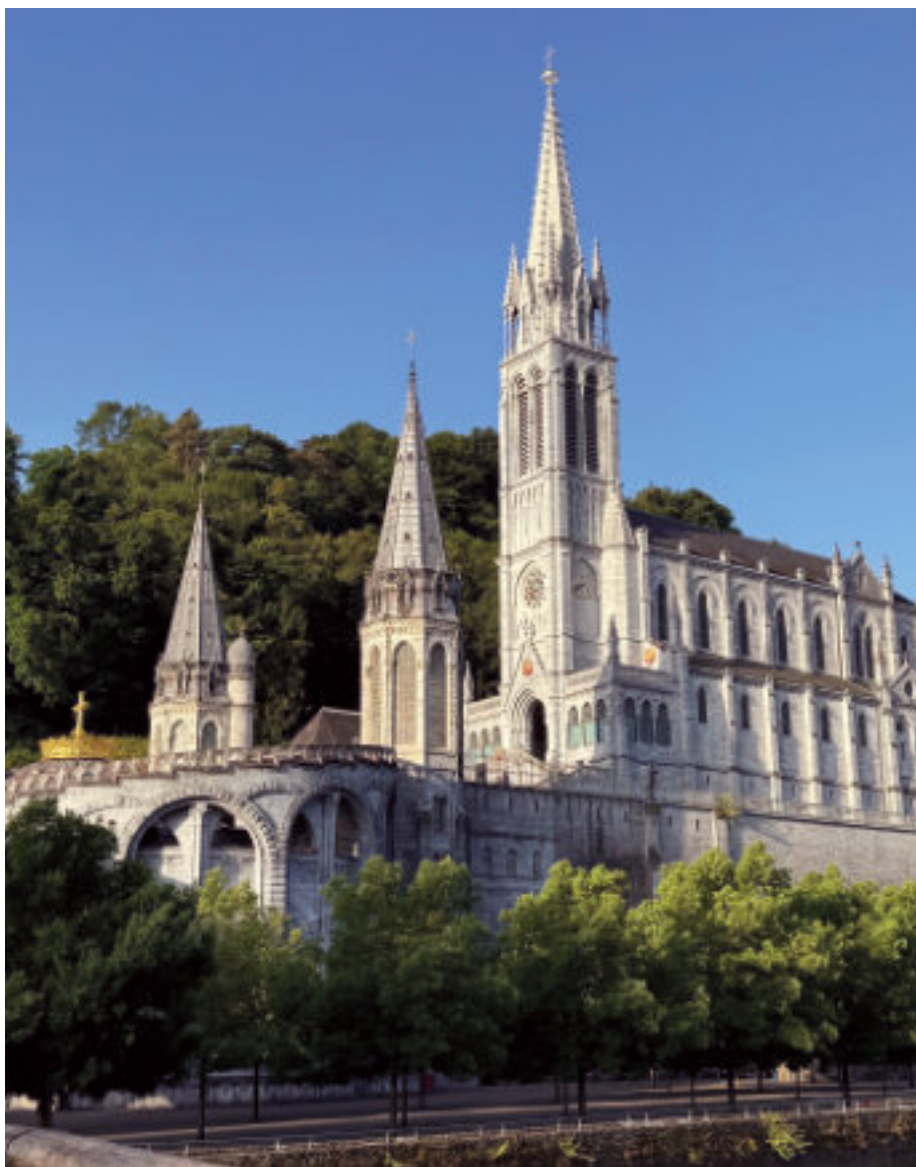
Pilger ohne Pflegebedarf sind in Hotels in der Nähe des Heiligen Bezirks untergebracht.

Wir nehmen am traditionellen Wallfahrtsprogramm mit einer heiligen Messe an der Grotte, der feierlichen Internationalen Messe, dem Gebet des Kreuzwegs sowie der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teil.

Bei einem geführten Rundgang durch den Heiligen Bezirk und auf den Spuren

der hl. Bernadette erfahren wir mehr über die 18 Erscheinungen der Immaculata und die Überbringerin der Botschaft. An einem Nachmittag bieten wir einen Ausflug in die Umgebung von Lourdes an (zusätzlich buchbar).

Die Verpflegung beginnt für Hotelpilger am 2. Tag mit dem Frühstück im Zug und umfasst Vollpension in Lourdes. Sie endet am Rückreisetag mit dem Frühstück bzw. Mittagessen. Pilger, die unter Betreuung des Malteser Lourdes Krankendienstes reisen, werden während der gesamten Fahrt versorgt und gepflegt.



In Zusammenarbeit mit dem



Malteser

Lourdes Krankendienst



Diese Reise ist besonders für kranke und behinderte Pilger geeignet.

Zeit **27. Mai – 3. Juni 2026**

Besondere Leistungen

- + Fahrt mit dem Liegewagen-sonderzug
- + Alle Abteile werden mit mind. vier Personen belegt.
- + Vollpension in Lourdes

Geistliche Leitung
Msgr. Dr. Markus Hofmann
Pfarrer Wilhelm Darscheid

Preise

Preis pro Person im DZ:	€ 1.319,00
Preis für Pilger im Accueil:	€ 749,00
Einzelzimmerzuschlag:	€ 290,00
Anzahlung:	€ 250,00

Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn ohne erneute Aufforderung fällig.
Kinderermäßigungen siehe Seite 5.

Reisennummer

1026 205

Hinweis

Stationen für den Ein- und Ausstieg: Osnabrück, Münster, Dortmund, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln-Deutz Tief, ggf. Bonn-Beuel, Koblenz, Bingen, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg.

Hinweis für Kranke

Im Sonderzug können wir maximal 40 Pilger mitnehmen, die Betreuung durch den Malteser-Lourdes-Krankendienst benötigen. Sie wohnen im Accueil Notre Dame.

Programmänderungen können aufgrund der Gegebenheiten vor Ort notwendig werden!

Mit
Charterflug



Flugwallfahrt nach Lourdes

Im September bieten wir Ihnen einen Charterflug ab/bis Köln nach Lourdes/Tarbes an, mit einem Zwischenstopp in Karlsruhe für den Zustieg einer Gruppe des Erzbistums Freiburg.

Sie haben Gelegenheit, am eindrucksvollen Pilgerprogramm mit den Höhepunkten einer Lourdes-Wallfahrt wie der heiligen Messe an der Grotte, der feierlichen Internationalen Messe, dem Kreuzweg sowie der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teilzunehmen.

Bei einem geführten Rundgang durch den Heiligen Bezirk und die Stadt Lourdes erfahren Sie mehr über die 18 Erscheinungen der Immaculata und die Überbringerin der Botschaft, die heilige Bernadette.

Es besteht die Möglichkeit, den Felsen von Massabielle zu berühren, die Wassergeste zu erleben oder in den Bädern des Heiligtums zu baden.

Unsere Hotels liegen in unmittelbarer Nähe zum Wallfahrtsbezirk. Alle Zimmer sind mit Bad bzw. Dusche/WC, TV, Telefon und WLAN ausgestattet. Die Verpflegung in Lourdes umfasst Vollpension. Unsere Pilgergruppe wird von einem Priester, einem Diakon, einem Arzt sowie einer organisatorischen Pilgerleitung begleitet.

Hinweis: Die genauen Flugzeiten werden erst kurz vor Reisebeginn bekanntgegeben.

Zeit **7.–11. September 2026**

Geistliche Leitung

Pfarrer Theo Wolber
Diakon Arnold Hecker

Reisenummer

1026 101

Preise

Gesamtpreis pro Person	
im Doppelzimmer:	€ 1.359,00
Einzelzimmerzuschlag:	€ 225,00
Anzahlung:	€ 250,00

Bitte beachten: Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn ohne erneute Aufforderung fällig.



Diese Reise ist für kranke und behinderte Pilger nur mit Begleitung geeignet!



Pilgerreise durch Frankreich

Buswallfahrt nach Lourdes via Ars, Nevers und Reims

Begleiten Sie uns auf unserer abwechslungsreichen 10-tägigen Rundreise durch Frankreich. Von Köln führt uns unser Weg zunächst nach Ars zur Wirkungsstätte des hl. Pfarrers von Ars. Wir entdecken das Wallfahrtsheiligtum und feiern die hl. Messe am Schrein des eifrigen Beichtvaters und Patrons der Pfarrer, der Scharen von Gläubigen aus ganz Frankreich anzog.

Nach einem Ausflug in die malerische Umgebung des Weinanbaugebietes Beaujolais im südlichen Burgund, verbringen wir vier Tage im bekannten Marienheiligtum von Lourdes und nehmen am traditionellen Wallfahrtsprogramm mit einer heiligen Messe an der Grotte, der feierlichen Internationalen Messe, dem Gebet des Kreuzwegs sowie der täglichen Sakraments- und Lichterprozession teil.

Nach den Stätten ihrer Kindheit am Fuße der Pyrenäen folgen wir den Spuren der hl. Bernadette bis an die Loire nach Nevers zum Kloster Saint Gildard, wo sie bis zu ihrem Tod in der Verborgenheit lebte und unverseht in einem Glasschrein ruht.

Wir beschließen unsere Wallfahrt in Reims mit einer hl. Messe in der Kathedrale Notre Dame, der Krönungskirche vieler französischer Könige und genießen einen Blick über den Naturpark Montagne de Reims im Herzen der Champagne bevor wir wieder Köln erreichen.



Diese Reise ist nicht für kranke und behinderte Pilger geeignet.

Zeit **21.–30. September 2026**

Besondere Leistungen

- + Fahrt im komfortablen ****Fernreisebus von Köln über Ars nach Lourdes und zurück über Nevers und Reims nach Köln
 - + Übernachtungen in Hotels der Mittelklasse. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC ausgestattet.
 - + Vollpension in Lourdes bzw. Halbpension gemäß Programm
 - + Mindestteilnehmerzahl: 25
- Programmänderungen vorbehalten!

Geistliche Leitung

Pfr. Ludger Ganschietz

Preise*

im Doppelzimmer: € 1.549,00

Zuschlag für Einzelzimmer: € 380,00

Anzahlung: € 250,00

Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn ohne erneute Aufforderung fällig.

Reisenummer 1026 540

Sonderpreis
€ 549,-



Jugendwallfahrt nach Lourdes

für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 29 Jahren
per Bus via Ars, Taizé und Nevers

In den Herbstferien machen wir uns zusammen mit Kreisjugendseelsorger Pfr. Daniel Sluminsky auf den Weg nach Südfrankreich zum großen europäischen Marienwallfahrtsort, um gemeinsam eine Zeit der Freude und Stärkung im Glauben zu erfahren.

In Ars (bei Lyon) entdecken wir die Wirkungsstätte des als Pfarrer von Ars bekannten heiligen Johannes Maria Vianney. Am Glasschrein des Patrons der Pfarrer, in dem seine Gebeine seit 1859 unversehrt ruhen, feiern wir die heilige Messe und bitten um seine Fürsprache.

Wir lernen die Communauté von Taizé in der Region Burgund kennen, die für ihre ökumenischen Jugendtreffen und ihr gleichnamiges Gebet bekannt ist, bevor wir unsere Fahrt nach Lourdes fortsetzen.

In Lourdes lädt uns die weltberühmte Grotte von Massabielle, in der die Immaculata 18 Mal der 14-jährigen Bernadette Soubirous erschienen ist, zum Gebet und zur Teilnahme an der heiligen Messe sowie den Sakraments- und Lichterpro-

zessionen ein. Wir erkunden die Wallfahrtsstätte und begehen uns auf die Spuren der heiligen Bernadette.

Der hl. Bernadette begegnen wir zum Abschluss unserer Wallfahrt auch in Nevers, wo sie bis zu ihrem Tod in der Verborgenheit des Klosters St. Gildard lebte und seither unversehrt in einem Glasschrein ruht.



Diese Reise ist bei eingeschränkter Mobilität nur mit Begleitung geeignet.

Zeit **19.–27. Oktober 2026**

Geistliche Leitung

Pfarrer Daniel Sluminsky

Preise

Gesamtpreis pro Person im Doppel- oder Dreibettzimmer:

€ 549,00

Anzahlung:

€ 100,00

Reisennummer 1026 530



Wissenswertes über Lourdes

Stand: Dezember 2025

Engagement



Freiwillige Helfer

Deutschsprachige ehrenamtliche Helfer für die Betreuung der Kranken sowie als Ordner während der großen Gottesdienste wenden sich bitte an: Deutsche Hospitalité Notre Dame de Lourdes e.V., Kalbeck 5, 47652 Weeze, Tel.: 02823-973190, www.hospitalite.de



Pilgerchor

Alle, die gern singen, treffen sich täglich in der Regel um 16.15 Uhr in der Basilika Pius X. und um 20.30 Uhr vor der Rosenkranzbasilika zu den Prozessionen, mittwochs und sonntags um 8.15 Uhr in der Basilika Pius X. zur Internationalen Messe. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Liturgische Feiern



Anbetung

Die eucharistische Anbetung findet täglich in der Anbetungskapelle von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Ein Licht signalisiert die Anwesenheit des Allerheiligsten Sakramentes im Tabernakel.



Beichtgelegenheit

in deutscher Sprache täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Beichtkapelle im Accueil Jean Paul II, in der Nähe der Gekrönten Madonna.



Heilige Messe

in deutscher Sprache findet täglich um 11.00 Uhr in der Kapelle St. Jean-Marie-Vianney statt.



Internationale Messe

mit Kranken mittwochs und sonntags in der Unterirdischen Basilika Pius X. um 9.30 Uhr, mit Konzelebration aller in Lourdes anwesenden Geistlichen.



Prozessionen

Täglich Sakramentsprozession mit Segnung der Kranken, Beginn um 17.00 Uhr am Freialtar, bei Regen oder Hitze in der Basilika Pius X. Täglich Lichterprozession um 21.00 Uhr.



Information



App

Für den Heiligen Bezirk gibt es die offizielle App „Sanctuaire N-D de Lourdes“ mit allen wichtigen Infos und Terminen, die es sich lohnt, vor Ihrer Reise auf Ihr Smartphone zu installieren. Die App gibt es auch auf Deutsch.



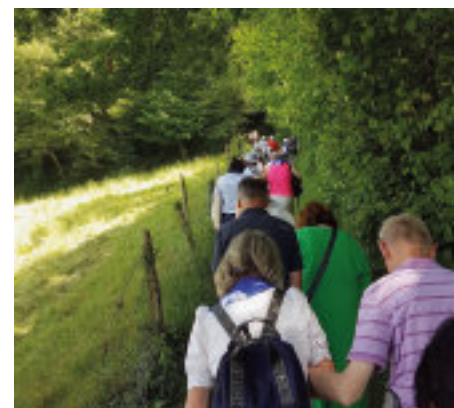
Daten & Termine in Lourdes

Wichtige Daten während des Aufenthaltes in Lourdes, die nicht in unserem Programm vermerkt sind, können im Informationszentrum (Eingang St. Joseph) erfragt werden oder sind an der Informationstafel ausgehängt.



Kranke Pilger

Eine Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit ist kein Hinderungsgrund zur Teilnahme an einer Wallfahrt nach Lourdes. Die Reise im Sonderzug mit Kranken ermöglicht vor allem diesem Personenkreis eine Teilnahme auch ohne Begleitperson. Bei allen Flugreisen nach Lourdes besteht ebenso die Möglichkeit zur Teilnahme. In diesem Fall ist es jedoch erforderlich, dass eine Begleitperson mitreist, welche die Pflege im Hotel übernimmt und ggf. den Rollstuhl schiebt. Wichtig ist, die Behinderung bei der Reiseanmeldung anzugeben.



Unterkunft



Accueil Notre-Dame

Die 1997 neu erbaute Krankenherberge, in der kranke und behinderte Pilger aus aller Welt während der Wallfahrtszeit untergebracht werden können. Sie werden von Ärzten und Helfern ihrer eigenen Wallfahrtsorganisation betreut.



Cité St. Pierre

Eine dorfähnliche Anlage oberhalb von Lourdes, die von der französischen Caritas gegründet wurde. Hier werden insbesondere Familien aufgenommen, die die Kosten eines Hotels nicht tragen können.



Dialyse

Das Dialyse-Zentrum in Lourdes wurde geschlossen. Eine Dialysebehandlung ist daher aktuell leider nicht möglich.



Hotels

Unsere Hotels befinden sich in aller Regel nahe am Wallfahrtsbezirk.



Mit dem Rollstuhl in Lourdes

In einigen Hotels stehen einfache Rollstühle in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Außerdem kann man einen Rollstuhl stundenweise im Informationszentrum oder tageweise im Accueil Marie St. Frai mieten. Die Mitnahme eines eigenen klappbaren Rollstuhls ist nach Anmeldung kostenlos möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Sicherheitsbestimmungen bei Flugreisen!

Wallfahrtsstätte



Bäder

Hinter der Grotte gelegen, sind die Bäder nach vorheriger Anmeldung wieder geöffnet. Seit Corona ist dort auch die sog. Wassergeste möglich (10:00–11:30 Uhr, 14:00–15:30 Uhr)



Grotte

Die kleine Felsenhöhle am Ufer des Gave, in der die Gottesmutter der 14-jährigen Bernadette Soubirous insgesamt 18 Mal erschienen ist.



Heiliger Bezirk

Abgegrenzter Bereich, den man auch das „Heiligtum“ nennt. Hier werden die verschiedenen Wallfahrtsgottesdienste und Prozessionen gefeiert.



Lourdes-Wasser

Wasser kann an allen Zapfstellen im Heiligen Bezirk abgefüllt werden.





Save the date

Große Fátima Sühne- wallfahrt 2027

zum 50jährigen Jubiläum

6.–19.August 2027

Busreise via

Ars – Lourdes – Avila – Fátima
Pontevedra – Santiago de Compostela
Loyola – Tours – Orléans
Paris Rue du Bac

Geistliche Leitung:

Msgr. Dr. Markus Hofmann



Tageswallfahrt nach Kevelaer

mit eigener Anreise

Wir laden wieder herzlich ein zu einer spontanen Kevelaer-Wallfahrt.
Am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2026 treffen wir uns um **10.00 Uhr** an der **Gnadenkapelle** auf dem Kapellenplatz in Kevelaer (eigene Anreise!).
Um 10.30 Uhr feiern wir in der Kerzenkapelle eine hl. Messe und halten dort um 14.30 Uhr eine Andacht mit Spendung der Krankensalbung. In der übrigen Zeit können Sie den Tag selbst gestalten.

Zeit **22. März 2026**

Anmeldung bis zum 15.03.2026 bei
Pfarrvikar Theo Wolber
theo.wolber@sanktmartinwegberg.de
Tel. 02436/401

oder
Diakon Arnold Hecker
a.hecker@heilig-geist-juelich.de
Tel. 02463-905060

Leistungen des Deutschen Lourdes Vereins

Reiseleitung

Im Interesse der Pilger ist es beim Deutschen Lourdes Verein langjährige Tradition, dass möglichst alle unsere Wallfahrten durch ein Team von einem Priester, einem Arzt/einer Ärztin und einem Reiseleiter/ einer Reiseleiterin begleitet werden. Dies trägt zu Ihrer Sicherheit und zum Wohlfühl bei. Beim Sonderzug ist der Kreis der Betreuer umfangreicher, dank der langjährigen Unterstützung durch den Souveränen Malteser-Ritterorden. Die Betreuungsteams stehen der Pilgergruppe während der gesamten Wallfahrt zur Verfügung.

Unterkünfte

Die von uns gebuchten Hotels sind seit Jahren bewährte Vertragspartner und gehören der mittleren Kategorie an. Im Reisepreis inbegriffen ist die Unterbringung in Zwei- und Dreibettzimmern mit Dusche/Bad und WC. Die Reservierung von Einzelzimmern ist leider nur begrenzt möglich und mit einem Zuschlag verbunden.

Verpflegung

Unsere Wallfahrten werden überwiegend mit Vollpension angeboten. Ausnahmen hiervon entnehmen Sie bitte den Reise- und Leistungsbeschreibungen. Die Verpflegung beginnt je nach Ankunft am Zielort mit dem Mittag- oder Abendessen am ersten Tag (bei dem Sonderzug erst mit dem Frühstück am zweiten Tag) und endet mit dem Frühstück am Tag der Rückreise (beim Sonderzug mit dem Frühstück am Ankunftstag).

Krankenbetreuung

In unserem Sonderzug nach Lourdes können pflegebedürftige Kranke mitreisen, die während der gesamten Wall-



fahrt von erfahrenen Ärzten und einem Pflgeteam des Malteserordens betreut werden. In Lourdes erfolgt die Unterbringung in einem Krankenhospiz (Accueil Notre-Dame), das unmittelbar im Heiligen Bezirk liegt. Vor der Anmeldung ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Lourdes Vereins ein Krankenblatt anzufordern, das ausgefüllt zurückzusenden ist. Über die Mitnahme entscheidet unser Vertrauensarzt. Die Beförderung vom Wohnort bis zum Einstiegsbahnhof und auf der Rückreise vom Ausstiegsbahnhof nach Hause muss von jedem Kranken selbstständig organisiert werden. Bei allen Flugreisen nach Lourdes können auch Pilger mitgenommen werden, die auf den Rollstuhl angewiesen sind. Allerdings müssen sie mit einer Begleitperson reisen, die gegebenenfalls den Rollstuhl schiebt, oder die Rollstuhlfahrer müssen in der Lage sein, kurze Strecken von mind. 45 Minuten zu Fuß zurücklegen zu können. Wichtig ist, die Behinderung bei der Reiseanmeldung anzugeben!

Versicherung

Alle Teilnehmer/-innen unserer Wallfahrten sind durch den Deutschen Lourdes Verein kollektiv versichert. Es besteht eine Reisegepäckversicherung in Höhe von € 1.500,- und eine Reiseunfallversicherung in Höhe von € 10.000,- bei Tod und € 50.000,- bei Invalidität. Im Bedarfsfall besteht die Möglichkeit zum Krankenrücktransport aus dem Ausland.

Reiserücktrittskostenversicherung

Versicherungsschutz besteht bei Rücktritt vor Reiseantritt (Stornierung) bis zu einer Summe von € 1.500,00 nachgewiesener Reisepreis. Ebenfalls besteht eine Reise-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von € 1.000.000,00 für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden.

Die genauen Versicherungsbedingungen schicken wir Ihnen gern auf Wunsch zu.

Allgemeine Hinweise und Reisebedingungen

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Pilger dem Deutschen Lourdes Verein den Abschluss eines Reisevertrages an. Die Anmeldung kann nur schriftlich vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Pilger auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Pilger, für deren Vertragsverpflichtung der Pilger wie für seine eigenen Verpflichtungen einzustehen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Deutschen Lourdes Verein zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Unverzüglich nach Vertragsabschluss wird dem Pilger die Reisebestätigung zugesandt. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Deutschen Lourdes Vereins vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Reisende innerhalb der Bindungsfrist dem Deutschen Lourdes Verein die Annahme erklärt.

2. Bezahlung

2.1. Allgemein

Bei Anmeldung soll der Anzahlungsbeitrag geleistet werden, der im Reiseprospekt für jede Fahrt angegeben ist, mindestens jedoch € 150,00. Fällig wird dieser Anzahlungsbetrag jedoch erst mit Übersendung der Reisebestätigung durch uns, auf der auch die entsprechende Buchungsnummer vermerkt ist. Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn fällig, der Versicherungsschein im Sinne von § 651 r Abs. 4 BGB ist der Reisebestätigung beigelegt. Die Reiseunterlagen werden dem Pilger bis ca. eine Woche vor Reisebeginn zugesandt oder ausgehändigt.

2.2. Preisänderungen

Die im Katalog angegebenen Preise entsprechen dem Stand bei Drucklegung und sind für uns bindend. Wenn außerordentliche Gründe auftreten, behalten wir uns jedoch ausdrücklich vor, eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der rechtsverbindlichen Buchung selbstverständlich informieren.

Bei Anmeldungen innerhalb des Zeitraums von 6 Wochen vor Fahrtantritt werden wir Ihnen die geänderten Preise mit der Anmeldebestätigung zusenden. In diesem Fall steht Ihnen ein außerordentliches kostenfreies Stornierungsrecht zu.

3. Leistungen

3.1. Allgemein

Die Leistungen erfolgen gemäß den bei den einzelnen Reisen genannten Leistungsbedingungen grundsätzlich, sofern nicht anders angegeben:

Bahnfahrt: 2. Klasse

Flug: Touristenklasse

Busfahrten: in Bussen mit WC

Übernachtungen: in Zweibettzimmern mit Dusche und WC

Ausflüge, die als „Gelegenheit“ beschrieben werden, sind gesondert zu bezahlen und werden nur bei genügend Pilgern durchgeführt. Im Programmtext angegebene Fluggesellschaften, Hotels, Reisezeiten und der Reiseverlauf können sich ändern bzw. in anderer Reihenfolge ablaufen, ohne dass dies den Pilger zu Regressanforderungen berechtigt, vgl. Abschnitt 4.

Die in den Programmen genannten Flugzeiten sind nicht verbindlich und können sich infolge von Flugplanänderungen erheblich verschieben. Die im Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Deutschen Lourdes Verein bindend.

Er behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen oder nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Pilger vor Buchung informiert wird, vgl. Abschnitt 4.

3.2 Versicherungen (siehe S. 16)

4. Umbuchung und Rücktritt

4.1. Für den Rücktritt von einer bei uns gebuchten Reise müssen wir folgende Stornogebühren berechnen:

25% ab Buchung

60% ab 29. Tag vor Reisebeginn

70% ab 15. Tag vor Reisebeginn

100% ab einem Tag vor oder bei Nichtantritt der Reise
des jeweiligen Teilnehmerpreises.

Bei Flugreisen mindestens die nicht von der Fluggesellschaft erstatteten Kosten.

4.2 Eine Ersatzperson kann nur für den Sonderzug und die Busreisen benannt werden. Auch hierfür betragen die Umschreibgebühren € 30,00.

Bei allen anderen Reisen müssen die uns entstehenden Kosten ersetzt werden.

Maßgebend ist der Tag des Eingangs der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Deutschen Lourdes Verein. Aus aktuellem Anlass bitten wir um Ihr Verständnis dafür, dass wir Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u. Ä. nur dann akzeptieren und bestätigen können, wenn uns der jeweilige Wunsch in schriftlicher Form vorliegt. Telefonische Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u. Ä. bleiben für

uns so lange unverbindlich, bis uns die schriftliche Bestätigung vorliegt. Die Zeiträume zur Berechnung der im Einzelfall entstehenden Kosten richten sich nach dem Posteingangsdatum der schriftlichen Bestätigung von Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen o. Ä. bei uns.

Dem Pilger bleibt es vorbehalten, einen tatsächlich geringeren Schaden nachzuweisen. Bereits ausgehändigte Reiseunterlagen sind mit dem Rücktritt zurückzugeben, da sonst der volle Teilnehmerpreis zu berechnen ist.

5. Rücktritt aufgrund außergewöhnlicher Umstände

Wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen, ist der Reisende vor Reisebeginn zum kostenfreien Rücktritt berechtigt. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

6. Rücktritt und Kündigung durch den Veranstalter

Der Deutsche Lourdes Verein kann vor Reisebeginn in den folgenden Fällen vom Vertrag zurücktreten oder kündigen:

- 6.1. Für die Pauschalreise haben sich weniger Personen als die im Vertrag angegebene Mindestteilnehmerzahl angemeldet, in diesem Fall hat der Reiseveranstalter den Rücktritt innerhalb der im Vertrag bestimmten Frist zu erklären, jedoch spätestens
- a) 20 Tage vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von mehr als sechs Tagen
 - b) sieben Tage vor Reisebeginn bei

einer Reisedauer von mindestens zwei und höchstens sechs Tagen,

- c) 48 Stunden vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von weniger als zwei Tagen

6.2. Falls der Deutsche Lourdes Verein aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist, hat er in diesem Fall nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund unverzüglich den Rücktritt zu erklären. Tritt der Deutsche Lourdes Verein vom Vertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

Tritt der Deutsche Lourdes Verein vor Reisebeginn von dem Reisevertrag zurück, verliert er den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis und wird darauf bereits gezahlte Beträge unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Rücktritt, zurückerstatten.

Der Deutsche Lourdes Verein kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Reiseteilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung vom Deutschen Lourdes Verein nachhaltig stört oder wenn sich der Reiseteilnehmer in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Deutsche Lourdes Verein, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis, der Deutsche Lourdes Verein muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgeschriebenen Beträge. Die vom Deutschen Lourdes Verein eingesetzten Reiseleiter sowie die Mitarbeiter der örtlichen Agenturen sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des Deutschen Lourdes Vereins in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Haftung des Deutschen Lourdes Vereins

7.1 Der Deutsche Lourdes Verein haftet für:

die gewissenhafte Reisevorbereitung; die sorgfältige Auswahl und die Überwachung des Leistungsträgers; die Richtigkeit der Beschreibung aller in den Katalogen angegebenen Reiseleistungen, sofern nicht gem. Ziff. 3 vor Vertragschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt wurde; die ordnungsgemäße Erbringung der vereinbarten Reiseleistungen.

7.2 Der Deutsche Lourdes Verein haftet für ein Verschulden seiner Leistungsträger.

7.3 Wird im Rahmen einer Reise, oder zusätzlich zu dieser, eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Pilger hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Deutsche Lourdes Verein Fremdleistungen, sofern in der Reiseausschreibung und in der Reisebestätigung ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Er haftet daher nicht für die Erbringung der Beförderungsleistung selbst. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, auf die der Pilger ausführlich hingewiesen und die ihm auf Wunsch zugänglich gemacht werden.

8. Gewährleistung

Bei nicht vertragsgemäß erbrachter Reise ist der Kunde berechtigt, Abhilfe zu verlangen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist, dem Reiseleiter des Deutschen Lourdes Vereins vor Ort oder dem Deutschen Lourdes Verein am Firmensitz etwaig aufgetretene Reisemängel unverzüglich anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Unterlässt der Kunde die Anzeige schuldhaft, ist eine Minderung des Reisepreises ausgeschlossen.



Wird die Reise infolge eines Mangels der in §651i BGB bezeichneten Art erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende den Vertrag gem. §651l BGB kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der Reiseveranstalter eine ihm vom Reisenden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

9. Beschränkung der Haftung

9.1. In Bezug auf die Haftung aus dem Vertrag haftet der Deutsche Lourdes Verein im Rahmen der reisevertraglichen Vorschriften unbegrenzt, für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, wird die Haftung auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

9.2. Für Schadensersatzansprüche des Kunden gegen den Deutschen Lourdes Verein aus unerlaubter Handlung wird, soweit sie nicht Körperschäden betreffen oder auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, die Haftung des

Deutschen Lourdes Vereins auf den dreifachen Reisepreis des betroffenen Reisenden beschränkt. Bis 4.100,00 € haftet der Deutsche Lourdes Verein unbegrenzt.

9.3. Der Deutsche Lourdes Verein ist zur Teilnahme am Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitschlichtungsstelle nicht verpflichtet. Wir ziehen die direkte Korrespondenz mit Ihnen vor. Plattform der EU-Kommission zur online-Streitbeilegung: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. In diesem Zusammenhang wird der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen.

10. Verjährung

Die in §651i Abs. 3 BGB bezeichneten vertraglichen Ansprüche wegen Reise-mängeln verjähren gem. §651j BGB in zwei Jahren. Die Verjährungsfrist läuft mit dem Tag ab, an dem die Pauschalreise dem Vertrag nach enden sollte.

11. Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen

Bei allen Reisen mit dem Deutschen Lourdes Verein ist ein je nach Reiseablauf mindestens noch sechs Monate gültiger Personalausweis oder – erforderlichenfalls – Reisepass mitzunehmen. Der Deutsche Lourdes Verein steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestim-

mungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Der Deutsche Lourdes Verein haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Pilger den Deutschen Lourdes Verein mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, der Deutsche Lourdes Verein hat die Verzögerung zu vertreten. Der Pilger ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation des Deutschen Lourdes Vereins bedingt ist.

12. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Die Abtretung von Ansprüchen – gleich welcher Art – gegen den Deutschen Lourdes Verein an Dritte oder andere Pilger ist ausgeschlossen, ebenso die Geltendmachung von Ansprüchen des Pilgers durch Dritte in eigenem Namen.

13. Gerichtsstand

Der Pilger kann den Deutschen Lourdes Verein nur an dessen Sitz, Köln, verklagen. Für Klagen des Deutschen Lourdes Vereins gegen den Pilger ist der Wohnsitz des Pilgers maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz verlegt haben oder deren gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Deutschen Lourdes Vereins maßgebend.

Bitte beachten Sie

Bei all unseren Reisen gilt ein Anmelde-schluss von vier Wochen vor Reisebeginn.

Die Mindestbeteiligung bei unseren Pilgerreisen entnehmen Sie bitte den Angaben bei den jeweiligen Reisen. Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung pro Person eines der im Jahresprogramm beigehefteten Anmeldeformulare. Weitere Formulare können Sie jederzeit beim Deutschen Lourdes Verein Köln anfordern oder die im Pilgerreisenkatalog enthaltenen Formulare kopieren. Die Reisebestätigung erhalten Sie umgehend nach Eingang Ihrer Anmeldung. Kurzfristige Anmeldungen sind möglich, sofern noch Plätze verfügbar sind. In diesem Fall muss die Anmeldung jedoch ebenfalls umgehend auch schriftlich erfolgen, z. B. per Email. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ohne schriftliche Anmeldung keine Buchungen annehmen können.

Sichern Sie sich Ihre Teilnahme durch frühzeitige Anmeldung – viele Reisen sind bereits vor Meldeschluss ausgebucht!

Ihre schriftliche Reiseanmeldung wird von uns im Regelfall unverzüglich bearbeitet. Sollten Sie nach 20 Arbeitstagen ab Ihrer schriftlichen Reiseanmeldung keine Buchungsbestätigung (Benachrichtigung) von uns erhalten haben, bitten wir um Ihre schriftliche oder telefonische Nachfrage.

Anreisezeiten

Noch eine sehr herzliche Bitte unseres Teams an alle Teilnehmer an unseren Pilgerreisen: Aus gegebenem Anlass und aus leidvoller Erfahrung wissen wir, dass einige Teilnehmer ihre Anreisezeit zum Treffpunkt bei Antritt der Reise immer wieder zu knapp bemessen.

Achten Sie bitte darauf, rechtzeitig zu Hause abzufahren, kalkulieren Sie unvorhersehbare Umstände ein, die zu Verzögerungen führen könnten. Feil-

schen Sie nicht im Vorfeld mit uns, wie es leider immer wieder vorkommt, um eine viertel oder eine halbe Stunde der Anreisezeit. Wir haben die Erfahrung und wissen, wovon wir reden und weshalb wir die Zeiten vorgeben. Sie können sich sicher vorstellen, was passiert, wenn jemand unerwartet nicht bei der Abreise erscheint!

Ersparen Sie sich selbst und uns Stress und Hektik bei der Anreise und trinken Sie lieber in Ruhe noch einen Kaffee am Flughafen etc.

Nennen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung, soweit vorhanden, Ihre Handynummer (oder eine andere „Notfallnummer“), damit wir Sie im Notfall erreichen können. Ihre Festnetz-Telefonnummer von zu Hause hilft uns nicht viel, wenn Sie vielleicht irgendwo im Stau stecken! Deshalb nochmals unsere eindringliche Bitte an Sie: Planen Sie auf jeden Fall ausreichend Zeit für die Anreise ein, damit Sie Ihre Pilgerfahrt in Ruhe und ohne Hektik beginnen können.

Alleinreisende –

Einzel- oder Doppelzimmer

Einbettzimmer sind bei allen Reisen leider nur in relativ geringer Anzahl und nur gegen einen Aufpreis verfügbar. Im Falle, dass wir Ihnen zunächst das gewünschte Einzelzimmer nicht bestätigen können, gibt es eine preisgünstige Alternative: ein halbes Doppelzimmer, das Sie dann jedoch mit einem Mitreisenden/ einer Mitreisenden teilen. Ihrem Wunsch entsprechend bemühen wir uns jedoch weiterhin um ein Einzelzimmer für Sie. Wir behalten uns jedoch vor, den Einzelzimmerzuschlag nachzuberechnen, wenn Sie allein im Doppelzimmer untergebracht werden, da kein Doppelzimmerpartner gefunden wurde.

Zahlung des Reisepreises

Die Zahlung des Reisepreises erfolgt in zwei Schritten, d. h. Sie leisten bei uns bei der Buchung Ihrer Wallfahrtsreise

erst eine Anzahlung von €250,00. Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor Reisebeginn fällig. Der Anzahlungsbeitrag wird mit der Übersendung der Reiseunterlagen durch uns fällig. Bei Zahlungen oder Rückfragen geben Sie bitte unbedingt Ihre Buchungsnummer an. Der Sicherheitsschein im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB ist der Reisebestätigung beigelegt. Bitte verwenden Sie für Ihre Überweisungen an uns nur die von uns vorausgefüllten und beigelegten Überweisungsträger. Das gewährleistet die problemlose und ordnungsgemäße elektronische Verbuchung Ihrer Zahlungen.

Für den Fall, dass Sie andere Überweisungsträger benutzen oder eine Zahlung auch für andere Teilnehmer leisten, so geben Sie bitte neben Ihrem Namen unbedingt Ihre Buchungsnummer (bzw. alle betroffenen Buchungsnummern) auf dem Überweisungsträger an! Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u.ä. können wir nur dann akzeptieren und bestätigen, wenn uns der jeweilige Wunsch in schriftlicher Form vorliegt. Telefonische Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen u. Ä. bleiben für uns so lange unverbindlich, bis uns die schriftliche Bestätigung vorliegt. Die Zeiträume zur Berechnung der im Einzelfall entstehenden Kosten richten sich nach dem Posteingangsdatum der schriftlichen Bestätigung von Stornierungen – Änderungen – Umbuchungen o. Ä. bei uns.

Ihre Reiseunterlagen

Die Unterlagen erhalten Sie wie folgt: Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung mit dem genauen Reisepreis. Bis circa zwei Wochen vor Reisebeginn erhalten alle Teilnehmer/-innen der Pilgerreisen die „Abschließenden Reisehinweise“ mit genauen Angaben über Treffpunkt am Abfahrtstag, Fahrplan und anderen wichtigen Einzelheiten. Wichtiger Hinweis an

Diabetiker: Im Ausland ist es oft schwierig, die Ihnen vertrauten und notwendigen Lebensmittel zu kaufen. Aus unserer Erfahrung heraus empfehlen wir Ihnen deshalb, diese Lebensmittel (z.B. Schwarzbrot etc.) von zu Hause in ausreichender Menge mitzunehmen. Denken Sie bitte auch daran, die notwendigen Medikamente und Gerätschaften mitzunehmen.

Notwendige Medikamente

Grundsätzlich gilt für alle Personen, die regelmäßig Medikamente einnehmen müssen: Bitte nehmen Sie alle notwendigen Medikamente in ausreichender Menge für die Dauer der Reise von zu Hause mit!

Für alle Reisen gilt: Vergessen Sie Ihre Krankenkassenkarte nicht!

Gemeinnützigkeit

Mit jeder Buchung einer Pilgerreise beim Deutschen Lourdes Verein Köln und den daraus erwirtschafteten Beträgen leisten Sie einen zusätzlichen Solidarbeitrag zur Erfüllung unseres gemeinnützigen Auftrages. So ermöglichen Sie Kranken und Pilgern mit Behinderung die Teilnahme an einer Wallfahrt des Deutschen Lourdes Vereins. Diese durch Ihre Buchung erzielten überschüssigen Gelder werden beispielsweise zur Finanzierung des Pflegepersonals und der Krankenrabatte für bei den sehr kostenintensiven Lourdes-Sonderzugreisen mit Kranken verwendet. Dadurch erhalten Pflegebedürftige die Möglichkeit, sich auf eine Pilgerreise zu begeben und der Deutsche Lourdes Verein Köln kann somit seinen kirchlichen Auftrag erfüllen. Die Teilnahme an einer unserer Wallfahrten ist für viele

krankte Pilger die einzige Chance, jährlich einmal aus dem Alltag ihres Krankenzimmers oder des Pflegeheims herauszukommen.

Infos und Anmeldungen

Deutscher Lourdes Verein e.V.
Schwalbengasse 10
50667 Köln
Telefon: 0221 99 22 21-0
Telefax: 0221 99 22 21-29
www.lourdes-verein.de
info@lourdes-verein.de

Bankverbindungen

Zahlungen für Reisen:
Pax-Bank für Kirche u. Caritas eG
IBAN DE31 3706 0193 0015 3560 22

Mitgliedsbeiträge und Spenden:
Pax-Bank für Kirche u. Caritas eG
IBAN DE53 3706 0193 0015 3560 14

Kontakt



Herbert Höller

Ehrenamtl. Geschäftsführer
info@lourdes-verein.de



Christina Freytag

Tel: 0221 99 222 11
freytag@lourdes-verein.de

Deutscher Lourdes Verein e.V.

Schwalbengasse 10
50667 Köln
Tel.: 0221 99222 10

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo u. Di. 9–12 Uhr
u. 14–16 Uhr
Mi u. Do 14–16 Uhr
www.lourdes-verein.de
info@lourdes-verein.de

Die Geschäftsstelle ist an folgenden Terminen geschlossen (1. Halbjahr):
22.12.2025–06.01.2026; 16.02.2026;
07.–10.04.2026; 15.05.2026; 27.05.–
05.06.2026

Gesetzliche Feiertage in NRW 2026

Neujahr 01.01., Karfreitag 03.04., Ostern 05.–06.04., Maifeiertag 01.05., Christi Himmelfahrt 14.05., Pfingsten 24.–25.05., Fronleichnam 04.06., Tag der Deutschen Einheit 03.10., Allerheiligen 01.11., Weihnachten 24.–26.12.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand des Deutschen
Lourdes Vereins

Fotos

Pfr. Wilhelm Darscheid,
Anja Denzinger, DLV, Gerd Felder,
Ingrid Fitzler, Vincent Freytag,
Martin Hahn, Claudia Langen,
Alexander von Lengerke, Sanctuaire
NDL, Beatrice Tomasetti,
Alexandra Wenglorz,
Pfr. Theo Wolber

Autoren LourdesRosen

Pfr. Wilhelm Darscheid, Ingrid Fitzler,
Martin Hahn, Msgr. Dr. Markus Hofmann,
Alexandra Wenglorz,

Layout/Satz

Alexander von Lengerke, Köln

Druck

Luthe MEDIA GmbH, Lohmar
www.luthe-druck.de

Ihre Mitgliedschaft ist erwünscht!

- ◆ Engagieren Sie sich im Deutschen Lourdes Verein! Werden Sie Mitglied und reisen Sie zu den schönsten Pilgerorten Europas!
- ◆ Spenden Sie durch Ihren Beitrag Kranken und Menschen mit Behinderung Trost durch die Ermöglichung einer Wallfahrt!
- ◆ Erleben Sie die Gemeinschaft der Glaubenden auf dem Weg, z.B. auf einer Wallfahrt nach Lourdes, Fátima oder einem der anderen Ziele! Lernen Sie neue Freunde im Glauben kennen!
- ◆ Erfahren Sie mehr über unsere Aktivitäten im Magazin des Deutschen Lourdes Vereins, den LourdesRosen!
- ◆ Informieren Sie sich jährlich in unserem Reisekatalog „pilger reisen“ über das reichhaltige Reiseangebot!
- ◆ Stärken Sie Ihren Glauben, vertrauen Sie auf die Gottesmutter und erzählen Sie anderen davon!



Hier Mitglied werden



Bequem den QR Code scannen und Online-Formular ausfüllen. Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!

Meine Beitrittserklärung

Diese Seite entweder abtrennen oder besser noch fotokopieren. Alle Angaben bitte in DRUCKSCHRIFT, vollständig und gut lesbar ausfüllen. Danke!

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Lourdes Verein werden!

Vorname, Name

Straße/ Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon fest

Geburtsdatum

Telefon mobil

Geburtsort

E-Mail

Beruf

Ihre Anmeldung für alle Pilgerreisen

Bitte für jeden Reisenden Vorder- und Rückseite **in Druckschrift** ausfüllen!

Ihr Vorname muss mit dem **amtlichen Dokument** übereinstimmen.

Unser Ziel

Reiseziel:

Reise-Nr.:

vom

bis

1. Person

Herr

Frau

Name/Geb.Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Ausweis gültig bis

2. Person

Herr

Frau

Name/Geb.Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Ausweis gültig bis

Meine Angaben über gesundheitliche Einschränkungen (**wichtig!**)

Gefähig (mind. 30 Minuten
ohne Hilfe und Unterstützung)

Ja

Nein

Absolut nicht gehfähig

Ja

Nein

mit eigenem Rollstuhl

Ja

Nein

Pflegestufe

Ja

Grad

Nein

Diabetes

Ja

Nein

Eigene
Angaben
(Gehhilfen /
Medikamente /
Diät, usw.)

Meine Angaben über gesundheitliche Einschränkungen (**wichtig!**)

Gefähig (mind. 30 Minuten
ohne Hilfe und Unterstützung)

Ja

Nein

Absolut nicht gehfähig

Ja

Nein

mit eigenem Rollstuhl

Ja

Nein

Pflegestufe

Ja

Grad

Nein

Diabetes

Ja

Nein

Eigene
Angaben
(Gehhilfen /
Medikamente /
Diät, usw.)



Meine Unterkunft

- ☐ Einzelzimmer (zzgl. EZ-Zuschlag)
- ☐ Doppelzimmer ☐ Doppelbett ☐ 2 Einzelbetten
- ☐ Dreibettzimmer

Zimmer gemeinsam mit

Ich möchte gern gemeinsam reisen mit

Meine Unterkunft

- ☐ Einzelzimmer (zzgl. EZ-Zuschlag)
- ☐ Doppelzimmer ☐ Doppelbett ☐ 2 Einzelbetten
- ☐ Dreibettzimmer

Zimmer gemeinsam mit

Ich möchte gern gemeinsam reisen mit

Mein Zusteigebahnhof

(gilt nur für Lourdes-Sonderzug)

- | | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| ☐ Osnabrück | ☐ Düsseldorf | ☐ Mannheim |
| ☐ Münster | ☐ Köln Deutz-T. | ☐ Karlsruhe |
| ☐ Dortmund | ☐ Bonn-Beuel | ☐ Baden-Baden |
| ☐ Essen | ☐ Koblenz | ☐ Offenburg |
| ☐ Duisburg | ☐ Bingen | ☐ Freiburg |

☐ Mit einer Veröffentlichung evtl. Fotos bin ich einverstanden.

Mein Zusteigebahnhof

(gilt nur für Lourdes-Sonderzug)

- | | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------------|
| ☐ Osnabrück | ☐ Düsseldorf | ☐ Mannheim |
| ☐ Münster | ☐ Köln Deutz-T. | ☐ Karlsruhe |
| ☐ Dortmund | ☐ Bonn-Beuel | ☐ Baden-Baden |
| ☐ Essen | ☐ Koblenz | ☐ Offenburg |
| ☐ Duisburg | ☐ Bingen | ☐ Freiburg |

☐ Mit einer Veröffentlichung evtl. Fotos bin ich einverstanden.

Mein Kontakt für den Notfall

Name / Telefon- / Handynummer:

Mein Kontakt für den Notfall

Name / Telefon- / Handynummer:

Meine Bestätigung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen an.

Datum

Unterschrift

Meine Bestätigung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen an.

Datum

Unterschrift

Hinweis: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Pass- und Visavorschriften und über die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.

Pilger mit Medikamenten sollten sicherstellen, dass sie ausreichend damit versorgt sind.

Hinweis: Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über Pass- und Visavorschriften und über die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere.

Pilger mit Medikamenten sollten sicherstellen, dass sie ausreichend damit versorgt sind.

Sollten Sie zu mehreren Personen reisen wollen, können Sie diesen Antrag beliebig oft kopieren und weiterreichen, jede Anmeldung wird angenommen und bearbeitet!

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Deutscher Lourdes Verein, Schwalbengasse 10, 50667 Köln



LourdesRosen

DAS MAGAZIN DES DEUTSCHEN LOURDES VEREINS E.V.
146. JAHRGANG • JANUAR 2026



100 Jahre Seligsprechung

der hl. Bernadette
S. 26–27

Pfingsten 2025 in Lourdes

Impressionen und Bericht
S. 30–34

Als Helfer in Lourdes

Über die Arbeit der
Hospitalité NDL
S. 38–39



„Die Grotte war mein Himmel“

von Pfr. Wilhelm Darscheid

Am 14. Juni 1925 wurde Bernadette Soubirous von Papst Pius XI. in Rom seliggesprochen. Dieses 100jährige Jubiläum wurde in Lourdes und Nevers gefeiert, in der Öffentlichkeit jedoch weniger beachtet. Einen Grund darin zu sehen, der Seligsprechung als Vorstufe zur Heiligsprechung eine geringere Bedeutung zuzusprechen wäre zu kurz gegriffen, da sie eine Voraussetzung für die Weiterführung des Heiligsprechungsprozesses darstellt.

Wir verehren Selige oder Heilige, deren Namen wir tragen, als Patrone unserer Pfarreien oder wenn ihr Leben uns fasziniert. Wir denken an unsere Fürsprecherinnen und Fürsprecher im Gebet und sind selbst berufen, heilig zu werden. Doch was geschieht, bis die Kirche gläubige Personen „zu den Altären erhebt?“

Das Selig- und Heiligsprechungsverfahren prüft in der Form eines gerichtlichen Prozesses die Tugend und den Vorbildcharakter einer Person sowie deren Verehrung unter den Gläubigen. Sein Ergebnis besteht – anders als bei jedem anderen Gerichtsverfahren, das mit einem Urteil endet – in einer Schlussfolgerung, unter deren Würdigung der Papst frei ist, zu entscheiden. Die Seligsprechung begrenzt die Verehrung territorial, z.B. auf eine Diözese bzw. ein Land, oder personal, z.B. auf eine Ordensgemeinschaft. Die Heiligsprechung bezieht sich auf die katholische Kirche weltweit. Dabei geht es nicht um die individuelle Herausstellung einer Person aufgrund ihres außergewöhnlichen Lebens. Vielmehr verwirklichen Selige und Heilige die konkrete Heilszusage Gottes an seine Kirche in einer konkreten Zeit unter konkreten Lebensumständen. So werden sie für uns zu Personen, deren unverwechselbares Leben nicht kopiert werden kann, sondern einen starken Impuls bietet, selbst nach Heiligkeit zu streben und so durch das eigene Leben Gottes heilsames Wirken sichtbar werden zu lassen.

Dass die Anerkennung der Erscheinungen von Lourdes an Bernadette Soubirous durch Bischof Laurence von Tarbes im Jahre 1862 die logische Voraussetzung für die spätere Seligsprechung darstellt, ist nicht überraschend. Auffallend ist jedoch, dass für das Ergebnis des Seligsprechungsverfahrens von Bernadette die Untersuchung ihres Leichnams von entscheidender Bedeutung war. Mit der Einleitung des Verfahrens durch Papst Pius X. wurde der Körper von Bernadette am 9. September 1909 exhumiert. Das Untersuchungsergebnis der Gerichtsmediziner ist erstaunlich: ihr Körper erscheint unversehrt, Haut, Haare, Nägel und Zähne

sind in gutem Zustand, sichtbare Venen in der Haut deuten seltsamerweise darauf hin, dass die inneren Organe nicht verwest sind. Eine erneute Exhumierung am 3. April 1919 bestätigte diese Ergebnisse. Mit der Anerkennung der „Heldenhaftigkeit der Tugenden“ ordnet Papst Pius XI. eine dritte Exhumierung an, die am 18. April 1925 stattfindet. Dabei bestätigen weitergehende Untersuchungen, dass der Körper gut erhalten und mumifiziert ist.

Warum war die Unversehrtheit des Körpers ein so wichtiges Argument zur Seligsprechung? Hätte die Würdigung ihres persönlichen Glaubenslebens verbunden mit der Bedeutung der Erscheinungen in Lourdes nicht ausreichen müssen? Wir finden eine Antwort, wenn wir die Seligsprechung nicht als alleinige Auszeichnung ihrer Person, sondern als sichtbares Zeichen des von Gott gewirkten Heiles in Beziehung zu den Pilgern in Lourdes verstehen. Lourdes ist ein Ort der Heilung. Der unverwundene Zustand von Bernadettes Körper war schon bei der ersten Exhumierung 30 Jahre nach ihrem Tod ein medizinisch nicht erklärbares Wunder. Ihr Körper, der die Spuren von Krankheit und Tod nicht zeigt, weist unter körperlichen Aspekten auf die Bedeutung der Heilung hin. Dazu gibt es vergleichbare Ereignisse bei den Erscheinungen: beim Kerzenwunder während der siebzehnten Erscheinung am 7. April 1858 bleiben ihre Finger ohne Brandverletzungen, als die Flamme der Kerze in ihrer Hand diese minutenlang umzingelt. Als Catherine Latapie bei der zwölften Erscheinung am 1. März 1858 ihre gelähmte Hand in das Wasser der Quelle hält, konnte sie diese wieder bewegen. Die Erscheinungen beziehen sich aber neben körperlichen Heilungen zuerst auf das Heil der Seele. Um Verletzungen der Seele durch mangelnden Glauben, Gleichgültigkeit, Missachtung der Mitmenschen oder Gottvergessenheit zu heilen, bittet die schöne Dame bei der achten Erscheinung am 24. Februar 1858 um Buße und das Gebet zur Bekehrung der Sünder. Durch beide Aspekte bezieht sie die Sehnsucht nach Heil von der eigenen Person auch solidarisch betend auf die Mitmenschen.

Das Heiligtum von Lourdes lässt Menschen zur Grotte kommen und Frieden finden, die Heilung und Heil ersehnen – körperlich und im Herzen. Manche kommen auch zum Grab der heiligen Bernadette nach Nevers ins Kloster St. Gildard. In der rechten Seitenkapelle der Kirche sehen wir bis heute im Glasarg ihren Körper unversehrt: in Beziehung zu den Erscheinungen in Lourdes ein verständliches Zeichen, dass wir – wie Bernadette – Heil und Erlösung von Gott erwarten dürfen.



Habemus Papam!

von Msgr. Dr. Markus Hofmann

Eines der bedeutendsten Ereignisse für die Kirche und darüber hinaus im Jahr 2025 war die Wahl von Robert Kardinal Prevost zum Papst. Seine Wahl erfolgte bereits im vierten Wahlgang am Nachmittag des 8. Mai. Mit der Annahme der Wahl übernahm der bisherige Kardinal die Aufgabe des Nachfolgers Petri für heute.

Seine enge Beziehung zur Gottesmutter Maria wurde an mehreren Zeichen deutlich: Am Ende seiner ersten Ansprache an die große Schar der Menschen auf dem Petersplatz und noch ungleich mehr Personen, die über die Medien zuhörten und -schauten, sagte Leo XIV: „Heute ist der Tag des Bittgebets an die Muttergottes von Pompeji. Unsere Mutter Maria möchte immer mit uns gehen, uns nahe sein, uns mit ihrer Fürsprache und ihrer Liebe helfen. Deshalb möchte ich gemeinsam mit euch beten. Beten wir gemeinsam für diese neue Mission, für die ganze Kirche, für den Frieden in der Welt, und bitten wir Maria, unsere Mutter, um diese besondere Gnade.“ Und dann betete er mit ungezählten Menschen das Ave Maria.

Am Nachmittag des übernächsten Tages besuchte der Heilige Vater dann zunächst überraschend das Heiligtum Unserer Lieben Frau vom Guten Rat in Genazzano, das er auch schon unmittelbar nach seiner Wahl zum Generaloberen der Augustiner besucht hatte. Das Heiligtum ist dem Augustinerorden anvertraut. Später an diesem Samstagabend dann fuhr Papst Leo auch zum Gnadenbild „Salus Populi Romani“ in Santa Maria Maggiore und suchte das Grab seines Vorgängers, Papst Franziskus, auf, der dort beigesetzt ist.

Für den ganzen Monat Oktober und besonders für den 11. Oktober hatte der Heilige Vater dann zum Gebet des Rosenkranzes für den Frieden in der Welt aufgerufen und, wie schon der hl. Papst Johannes Paul II. 1984 und 2000 sowie Papst Franziskus 2013 die Originalmarienstatue aus dem Heiligtum in Fatima nach Rom auf den Petersplatz bringen lassen. Vor ihr empfahl er die Menschen der ganzen Welt mit den Worten: „Deinem Unbefleckten Herzen vertrauen wir die ganze Welt und die gesamte Menschheit an, besonders deine Kinder, die unter der Geißel des Krieges leiden.“

Wir dürfen gespannt sein, ob und wann Leo XIV., der zweifellos ein marianischer Papst ist, das Heiligtum in Lourdes oder in Fatima besuchen wird.

Das 71. und 72. anerkannte Wunder von Lourdes

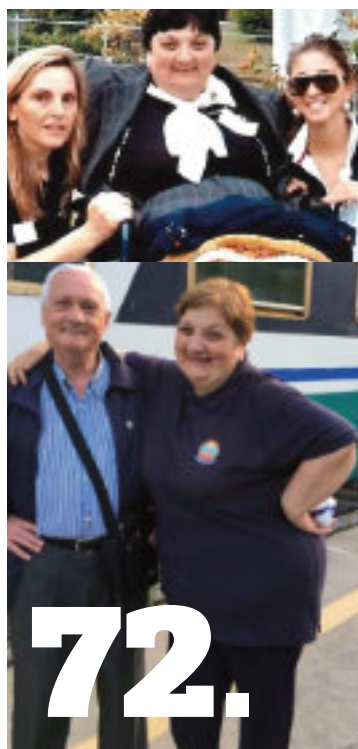
von Msgr. Dr. Markus Hofmann

Seit den Erscheinungen Mariens im Jahr 1858 in der Grotte von Massabielle gibt es immer wieder Berichte über unerklärliche Heilungen. Im „Büro für ärztliche Befunde“ sind rund 6.000 dokumentiert. Davon gelten 2000 als wissenschaftlich nicht erklärbar. Bisher hat die Kirche 72 als Wunder anerkannt. Ein aus ca. 30 Ärzten bestehendes internationales Medizinisches Komitee hat die Aufgabe, zunächst zu begutachten und gegebenenfalls zu „bescheinigen“, dass eine Heilung tatsächlich „nach dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft unerklärlich“ ist. Erst dann wird der Fall, der umfangreich dokumentiert sein muss, einer kirchlichen Kommission vorgelegt, die überprüft, ob eine solche Heilung als Wunder anerkannt werden kann.



Am 8. Dezember 2024 teilte das Heiligtum in Lourdes mit, dass der Erzbischof von Liverpool, Malcom Mahon, die Heilung von John **Jack Traynor** als Wunder anerkannt hat. Traynor war während des ersten Weltkrieges schwer verwundet worden und kam 1923 als Schwerkranker bei der ersten Pilgerfahrt der Diözese Liverpool nach Lourdes. Traynor, 1883 in Liverpool geboren, wurde 1914 und 1915

schwer verwundet. Trotz zahlreicher Operationen konnte er seinen rechten Arm nicht mehr gebrauchen und litt an Epilepsie. Der Versuch, die Epilepsie durch eine Operation mit Öffnung des Schädels zu heilen, führte zu einer Lähmung beider Beine. Er galt als unheilbar. Traynor wurde am 25. Juli 1923 geheilt, nachdem er im Wasser von Lourdes untergetaucht worden war und anschließend an der eucharistischen Prozession mit dem besonderen Segen für die Kranken teilgenommen hatte. Dies wurde von den Ärzten, die die Pilgerfahrt aus Liverpool begleiteten, noch am selben Tag bestätigt. Zum Zeichen des Dankes kehrte John Traynor bis 1939 jedes Jahr nach Lourdes zurück und half bei der Betreuung der Kranken mit. Er starb am 8. Dezember 1943 an einer anderen Krankheit.



Am 16. April 2025 wurde die Heilung von **Antonietta Racó**, einer 67-jährigen Italienerin, als 72. Wunder von Lourdes anerkannt. Im Mai 2009 war sie nach vielen Jahren schmerzvoller Krankheit nach Lourdes gekommen. Seit 2004 litt sie an heftigen Migräneanfällen, Schluck- und Sprechstörungen sowie an linksseitiger Lähmung. Nach zahlreichen Untersuchungen erhielt sie im Jahr 2006 von der Universitätsklinik in Turin die nieder-

schmetternde Diagnose: primäre Lateralsklerose, eine seltene, unheilbare, neurologische Erkrankung. Symptome sind z.B. Muskelschwäche, Muskelsteifheit und -spasmen. Als Antonietta 2009 mit dem Rollstuhl nach Lourdes kommt und im Wasser der Quelle badet, empfindet sie ein Gefühl des Wohlbefindens, wie ein Streicheln im Nacken. Plötzlich kann sie wieder gehen. Im Juli 2010 meldet Antonietta die unerklärliche Heilung dem Büro für medizinische Feststellungen in Lourdes. Das internationale Ärzteteam befasst sich mehrfach mit dem Fall und bestätigt im November 2024 die medizinisch unerklärbare Heilung. Nach der kirchlichen Untersuchung gab der Bischof des Heimatbistums Tursi-Lagonegro von Antonietta Racó, Vincenzo Carmine Orofino, am 16. April 2025 bekannt, dass diese Heilung als Wunder kirchlich anerkannt ist.





Pfingsten mit Kardinal Woelki

Impressionen vom Pfingstzug 2025





„Gegen das Vorurteil, dass eine Lourdes-Wallfahrt nur etwas für ältere Menschen ist, werde ich nicht müde, anzukämpfen. Das ist einfach falsch. Wer einmal hier ist und die Augen aufmacht, sieht: Das ist für alle Altersgruppen. Wir haben alleine zwei Klassen von Gymnasien dabei. Wir haben Schüler dabei, dazu noch junge Malteserhelfer. Jedes Jahr in der Woche nach Ostern kommen angelsächsische Gruppen mit behinderten Jugendlichen und machen für sie Programm, frommes Programm und Unterhaltungsprogramm. Und das ist dann fast wie Karneval: Lourdes ist voller junger Leute, die musizieren, tanzen, Spaß haben, fromm sind. Kommt hierhin, guckt euch das an, lasst euch überzeugen!

Msgr. Dr. Markus Hofmann

Im Sonderzug zur Mutter Gottes

Ein unvergessliches Glaubens- und Gemeinschaftserlebnis in Lourdes

von Alexandra Wenglorz

„Man ist in Lourdes so, wie man ist, wichtig und richtig, willkommen, umarmt und angenommen. Wenn man möchte, kann man auch Aufgaben übernehmen. Das ist auch eine Motivation, dass jemand deswegen kommt und fragt. Dann ist man an der Stelle wichtig und relevant, auch wenn es nur eine ganz einfache Aufgabe sein kann. Aber nur mit mir funktioniert dann die Gesamtordnung.

Es gibt ganz viele Möglichkeiten, sich einzusetzen. Es ist hier egal, was ich sonst bin. Jeder ist an der Stelle, wo er ist, wichtig, hat seinen Raum, seinen Platz, seinen Posten. Herzlichkeit und Freundlichkeit sind wichtig, der Mensch in seiner Vielfalt. Ich habe mich heute Mittag gefragt, als ich das so beobachtet und erlebt habe, wenn das doch hier so geht – freundlich, herzlich, wohlwollend, miteinander, umarmend, rücksichtsvoll – , warum kriegen wir das im ‚normalen‘ Leben, in den Kirchengemeinden, im Alltag nicht hin? Warum hat das hier Zeit? Warum hat das hier Ordnung? Das packt mich total. Wenn man überlegt, was eigentlich Lourdes ist, dann finde ich: Das ist Lourdes.

Dr. Anja Becker-Chouati

Pilgerfreunde aus dem Erzbistum Köln unternahmen vom 6. bis 13. Juni 2025, organisiert von Christina Freytag und Herbert Höller vom Deutschen Lourdes Verein, Köln eine Pfingstwallfahrt mit Kranken nach Lourdes. 524 Pilgerinnen und Pilger konnten auf den Spuren der Hl. Bernadette gemeinsam ein tiefes Glaubens- und Gemeinschaftserlebnis erfahren. Unter der geistlichen Leitung von Rainer Maria Kardinal Woelki, Msgr. Dr. Markus Hofmann und Pfarrer Wilhelm Darscheid sowie in enger Zusammenarbeit mit den Maltesern, die den Lourdes-Krankendienst stellten, ist diese Wallfahrt ein besonderes Ereignis für Jung und Alt, für fitte, aber ganz besonders auch für kranke oder gehandicapte Menschen. Anders als im sonstigen Alltag wird ihnen bei dieser Wallfahrt ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Die erstaunlich kurzweilige Fahrt im Pilger-Sonderzug, die den Pilgernden über 30 Stunden gemeinsame Vorbereitungszeit inklusive intensiver Gespräche, gemeinsamer Gebete und sogar Beichtgelegenheit schenkte, startete bereits in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in Osnabrück und führte über Köln, wo der Zug Freitag früh um 6:30 Uhr hielt, und zahlreiche Zwischenstationen nach Lourdes, wo er Samstagmittag planmäßig eintraf. Für die kranken und behinderten Pilger waren spezielle Liege-



und Lazarettwagen sowie medizinische Betreuung durch Ärzte aus dem Erzbistum unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Schuh und Dr. Donata Tomasetti-Zerwas sowie durch die Malteser eingerichtet, sodass alle fröhlich, sicher und würdevoll reisen konnten. Bereits auf dem Hinweg ging der Erzbischof in jedes Abteil und begrüßte alle Pilgerinnen und Pilger sehr herzlich persönlich.

Mit dabei waren viele „Wiederholungstäter“, aber auch einige neue Lourdes-Pilger, 300 Hotelpilger, eine Gruppe des Deutschen Ordens sowie Schülergruppen des St. Bernhard-Gymnasiums Willich und des Antoniuskollegs Neunkirchen-Seelscheid sowie 56 beeinträchtigte Pilgerinnen und Pilger, die in der Krankenherberge Notre-Dame de Lourdes untergebracht waren. Das Malteser-Team

„Ich bin Ehrenamtliche, aber das hat jetzt nicht unbedingt etwas damit zu tun, dass ich hier bin. Ich bin das erste Mal vor acht Jahren hierhergefahren, weil in meiner Gemeinde, in der ich damals tätig war, viele nach hier fuhren und es hieß: Kommen sie einfach mal mit! Das habe ich dann gemacht und fand die Gemeinschaft hier toll, den Ort selber auch natürlich. Mir gefällt die Mischung hier zwischen Gebet, Ruhe an der Grotte und der Gemeinschaft, die wir in der Pilgergruppe erleben. Das fängt schon im Zug an auf der Fahrt hierher. Das gehört alles zu Lourdes dazu für mich. Die Kranken, genauso wie diese riesigen Malteserteams, die sich kümmern. Jeder Einzelne hat seine eigene Motivation, weshalb er hierherkommt. Bei ganz vielen kann man sehen, was Lourdes mit ihnen macht. Was für Erwartungen, Hoffnungen an diese Reise geknüpft sind. Das ist beeindruckend.“

Dagmar Wachter



„Mich beeindruckt, dass die Kranken, die im normalen Leben oft benachteiligt sind, hier an erster Stelle stehen, dass man hier nicht nur auf sie Rücksicht nimmt, sondern, dass sie hier sogar besonders wichtig sind und, anders als sonst, sich das Geschehen um sie dreht, dass sie ganz viel Wertschätzung erfahren. Und die Kranken, Gebrechlichen und Schwachen schenken auch den Menschen, welche sie begleiten und ihnen helfen, etwas. Es gibt einen wundervollen Austausch, eine gegenseitige Bereicherung.“

Pfr. Wilhelm Darscheid

Köln, geleitet von Philipp Freiherr von Loe und Johanna Gräfin von Spee, welches sich auf liebevollste Weise kümmerte, bestand aus 71 Mitgliedern, ergänzt durch 97 Malteser aus Freiburg.

In Lourdes begann das Programm stimmungsvoll mit dem Eröffnungsgottesdienst unter der Leitung von Rainer Maria Kardinal Woelki in der Rosenkranzbasilika, bei dem mit Blick auf die vielen Kranken, die an der Wallfahrt teilnahmen, Maria als das Heil der Kranken besonders angerufen und verehrt wurde. An der allabendlichen, eindrucksvollen Lichterprozession mit ihrem vielsprachigen Rosenkranzgebet, nahmen einige tausend Pilger teil. Das Hochfest des Pfingstfestes am Sonntagmorgen zelebrierte ebenfalls der Erzbischof von Köln. Der internationale Gottesdienst in der unterirdischen St. Pius X. Basilika, den Kardinal Woelki souverän in vier Sprachen – Italienisch, Englisch, Latein und Deutsch – hielt, war nicht nur für die heimischen Pilger ein absolutes Highlight der Wallfahrt. An dem Gottesdienst nahmen etwa 50–60 Priester sowie 16.000 Pilgerinnen und Pilger teil, davon rund 1000 aus Deutschland. Die bewegende Atmosphäre zeigte die weltweite Verbundenheit im Glauben.

„Ich glaube nicht, dass jemand kränker zurückfährt, als er hierhergekommen ist. Vielmehr glaube ich, dass man hier sehr viel Positives erlebt, was sich auch sehr positiv auf die einzelne Erkrankung oder den Gesundheitszustand auswirkt.“

Prof. Dr. Alexander Schuh,
medizinische Leitung

„Lourdes ist ein Gnadenort, an den uns die Gottesmutter ruft. Sie ist uns erschienen, um uns hierher einzuladen und uns im Glauben zu stärken und zu ihrem Sohn zu führen. Und es ist einfach für unser Seelenheil ein ganz, ganz wichtiger Ort. Die Gottesmutter hat uns aufgefordert, in Prozessionen hierher zu kommen und wir möchten diesem Wunsch nachkommen. Hier findet jeder Trost und bestenfalls Heilung oder Heil, auf jeden Fall Stärkung und Zuversicht, um damit auch wieder zurück in den Alltag zu gehen.“

Christina Freytag

Den Pfingstsonntag-Nachmittag vor der Prozession widmete der Erzbischof bei seinem Besuch im Accueil von Lourdes ganz den Kranken und den Menschen mit Handicap sowie den sie begleitenden Helferinnen und Helfern, was alle Teilnehmenden als sehr bewegend empfanden.

Am Pfingstmontagmorgen in der Grotte, in welcher die Mutter Gottes der Hl. Bernadette mehrfach erschien, forderte der Kardinal beim Gottesdienst in deutscher Sprache die Pilgerinnen und Pilger dazu auf, wie die Hl. Bernadette und die Mutter Gottes ihr Leben nicht nur ein wenig, sondern ganz auf Gott auszurichten.

Die Lourdes Wallfahrt zeigte erneut, wie wichtig Gemeinschaft, Hoffnung und Zuversicht sind und wie stark der christliche Glaube Menschen verbindet. Für die großartige Organisation, die tiefgründige geistliche Begleitung, die vielen berührenden Momente und geistlichen Erfahrungen und die Stärkung, die den Pilgern in Lourdes geschenkt wurde, zeigten sich diese beim Abschied zutiefst dankbar.

Lourdes-Grotten bei uns und in aller Welt

Wir suchen Lourdes weltweit! In zahlreichen Gemeinden, Kirchen und Wallfahrtsorten begegnet man immer wieder Nachbildungen der Grotte von Lourdes, die an das Wirken der Muttergottes in Lourdes erinnern. Hier erhoffen wir Ihre Mitwirkung! Waren Sie schon in einem Wallfahrtsort in Deutschland mit der Grotte aus Lourdes? Haben Sie hierzu etwas zu erzählen? Dann schreiben Sie uns! Ihre Erlebnisse werden in den kommenden Ausgaben der LourdesRosen und auf unserer Homepage veröffentlicht. Gleichzeitig stellen wir die Deutschlandkarte links auf die Webseite und „befüllen“ sie mit Ihren Erlebnissen rund um die Lourdesgrotte.



Hier können Sie den aktuellen Stand einsehen.
Machen Sie mit!

Dankreise zur Lourdes- Madonna in Bregenz

Lourdesgrotte in Bregenz
von Ingrid Fitzler

Nach den Feierlichkeiten und der Dankmesse in St. Gereon Köln anlässlich unserer Diamant-Hochzeit lösten wir ein Geschenk unserer Hochzeitsgäste, eine Reise nach Bregenz zu den Festspielen, ein. Dabei war es uns ein Anliegen, dies mit einem Besuch der dortigen Lourdes-Grotte zu verbinden.

Geschichte der Lourdes-Grotte

Im Jahre 1887 wurde diese Lourdes-Grotte unter dem damaligen Guardian des Kapuzinerklosters in Bregenz, P. Amadeus, erbaut. Die Statue wurde nach den Angaben der hl. Bernadette für die Erscheinungsgrotte von Lourdes erstellt. Da sie sich jedoch als zu klein erwies, wurde sie später Papst Pius IX. als Geschenk überreicht. Papst Leo XIII. übergab die Statue als Zeichen besonderen Wohlwollens der Gräfin Racinski von Bregenz-Marienberg.

Nach Fertigstellung der Kapelle am 8. September 1888 wurde die Statue vom Marienberg in die Grotte übertragen, wo sie 1913 von Bischof Waitz gekrönt wurde. Die Grotte ist das ehrwürdigste Lourdes-Heiligtum Österreichs. Sie wurde viele Jahre durch den sel. Br. Benno von Mönichkirchen, der seit 1933 in der Kapuzinerkirche ruht, liebevoll gepflegt.



„Wir dürfen uns an die Grotte von Lourdes versetzt fühlen!“

Die Marienfeier 2025 im Hohen Dom zu Köln

von Pfr. Wilhelm Darscheid

Jedes Jahr am letzten Sonntag im Oktober lädt der Deutsche Lourdes-Verein zur Marienfeier in den Hohen Dom zu Köln ein. Erfreulicherweise kamen im Jahr 2025 mehr Pilgerinnen und Pilger als im Vorjahr, um diese festliche Liturgie zum Abschluss des Wallfahrtsjahres mitzufeiern.



Sie begann wie gewohnt mit dem Gebet des glorreichen Rosenkranzes und der Einladung zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung. Anschließend wurde über das zu Ende gehende Wallfahrtsjahr berichtet und Informationen des Deutschen Lourdes Vereins bekannt gegeben. So beginnt die Zugwallfahrt ausnahmsweise nach Pfingsten (27.05.–03.06.2026) und die nächste Fatima-Sühnewallfahrt findet im Jahr 2027 statt.

Der Erzbischof von Köln, Kardinal Rainer Maria Woelki, feierte das Pontifikalamt und erinnerte dankbar an die Erfahrungen, die er selbst als Pilger bei der Zugwallfahrt mit Kranken und den Maltesern zum Pfingstfest teilen konnte. Mit großer Freude sangen und beteten die Pilger im Dom zusammen mit allen, die der live-Übertragung bei Domradio, EWTN und K-TV zugeschaltet waren und ließen die Wallfahrtsatmosphäre aufleben. Sich „an die Grotte von Lourdes“ versetzt zu fühlen, so Kardinal Woelki, macht diese jährliche Feier im Kölner Dom zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

In seiner Predigt betrachtete der Kardinal die Wahrheiten, die uns Gott durch Maria zeigt. Maria als Gottesmutter zu

verehren sei zugleich ein Bekenntnis zu Christus als wahren Mensch und wahren Gott. Was uns im Credo vertraut ist, war das Ergebnis eines Ringens um die Frage, wer Jesus Christus ist, das vor 1700 Jahren auf dem Konzil von Nizäa (325) entschieden wurde. Diese Wahrheit Christi prägte die Person Mariens, an der sich das wunderbare Wirken Gottes verwirklicht: Die Jungfrau Maria empfängt ihr Kind durch den Heiligen Geist und bringt es zur Welt, sie ist Mutter Gottes. Die Wahrheiten über Christus und die Gottesmutter Maria eröffneten



ebenso eine Wahrheit über uns selbst: menschliche Größe liege darin, das Wirken Gottes vertrauensvoll an sich selbst geschehen zu lassen. So trage „Maria Christus, die Wahrheit, selbst in ihren Armen und ihrem Herzen.“ Diese Wahrheiten laden uns ein, nicht nur im Heiligen Jahr 2025 Pilger der Hoffnung zu sein.

Zur anschließenden Prozession durch das Kirchenschiff und den Hochchor des Domes wurde Christus in der heiligen Eucharistie getragen und von hunderten Lichtern der Gläubigen begleitet. So wurde der Dom wiederum zum Vorplatz der Grotte von Massabielle: eine ermutigende Erfahrung, miteinander Pilger der Hoffnung auf dem eigenen Lebensweg zu bleiben!

Wir danken herzlich unseren Sendepartnern Domradio, de, K-TV und EWTN für die Übertragung der Marienfeier!

Den
Morgenimpuls
höre ich beim Joggen.

DOMRADIO.DE



JETZT WHATSAPP-KANAL ABONNIEREN

Fernsehen für die Seele

Entdecken Sie den katholischen Sender
mit der höchsten Reichweite in HD

EMPFANG

In über 40 Mio. Haushalten
in Deutschland, Österreich
und der Schweiz

Verfügbar über:

- Satellit
- Kabelfernsehen
- IPTV



ONLINE

Abrufbar über:

- YouTube
- Mediathek
- Livestream auf k-tv.org

Folgen Sie uns:



► So empfangen
Sie uns:



Jetzt
kostenloses
Programmheft
bestellen:
[www.k-tv.org/
bestellen](http://www.k-tv.org/bestellen)



EWTN

Katholisches
Fernsehen
weltweit

Christus zu den Menschen bringen
Jeden Tag vier Heilige Messen live

Jetzt reinschauen

VATICANO

Ihr wöchentliches
EWTN TV-Magazin aus Rom



www.ewtn.de



„Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Als Helfer in Lourdes

von Martin Hahn

Wieder einmal war es soweit: Mit einer Gruppe von 7 Personen waren wir wenige Tage vor Pfingsten auf dem Weg nach Lourdes. Gerade in dieser Zeit sind viele deutschsprachige Pilger im weltbekannten Marienwallfahrtsort am Fuß der Pyrenäen, wo im Jahr 1858 in der Grotte von Massabielle dem 14-jährigen Mädchen Bernadette Soubirous in einer Felsennische eine schöne Dame erschien, die sich am 25. März 1858 als die Unbefleckte Empfängnis offenbarte. Im Laufe der Jahre waren schon unzählige Pilger dort, um Kerzen anzuzünden oder vor der Grotte zu beten, sei es für die eigenen Anliegen oder für andere, die nicht mehr den Weg dorthin machen konnten.

Schon in der Zeit, als die ersten Pilger dorthin kamen, fand sich eine Gruppe von Freiwilligen, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, kranke Pilger zur Grotte zu bringen. Daraus entstand im Laufe der Zeit die Hospitalité Notre Dame de Lourdes. Viele Helfer aus der ganzen Welt sind in dieser Organisation inzwischen Mitglieder. Sie opfern einen Teil ihres Urlaubs, um sich in den Dienst der Gottesmutter von Lourdes stellen zu lassen und in den verschiedenen Bereichen vor allem für die kranken Pilger da zu sein. Neben den Diensten am Bahnhof, am Flughafen, an der Grotte, bei den internationalen Messen, den Prozessionen und in den Bädern gibt es noch viele andere Dienste, so z.B. in den Krankenhäusern, im



Rollstuhlverleih, bei der Erstellung des Blumen-schmucks, im Fundbüro usw.

Schon seit vielen Jahren bin ich meistens am Bahnhof tätig und helfe, wenn ich es zeitlich ermöglichen kann, in den Piscinen, den Bädern, mit. Nach einer Corona-bedingten Zwangspause, in der statt eines „normalen“ Bades die Wassergeste angeboten wurde, ist es inzwischen in begrenztem Umfang wieder möglich, die Bäder zu besuchen. Die Pilger kommen aus vielen Teilen der Welt, so z.B. aus Indien, Sri Lanka, Australien, Irland, den Vereinigten Staaten usw. Dank der großzügigen personellen Unterstützung durch die Malteser, mit denen wir schon seit Jahren eine gute Zusammenarbeit pflegen, konnten wir die Bäder öffnen.

Doch um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, ist es nötig, auch viele jüngere Helfer und Helferinnen zu haben. Viele von den Hospitaliers machen diesen Dienst schon teilweise seit mehreren Jahrzehnten! Wenn Sie also jemanden aus Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis kennen, der gern einen

Dienst als Helfer machen möchte, informieren Sie sich bitte unverbindlich über die Internetseite **www.hospitalite.de**. Dort finden Sie einen umfassenden Überblick über unsere Tätigkeit.

Gern können Sie sich auch an den Deutschen Lourdes-Verein Köln wenden. Dieser kann ggf. den Kontakt vermitteln, so dass Sie nicht allein reisen müssen. Vor allem beim ersten Mal ist es sinnvoll, sich mit mehreren bereits erfahrenen Helfern zusammenzutun, denn diese können den Neulingen hilfreich zur Seite stehen.

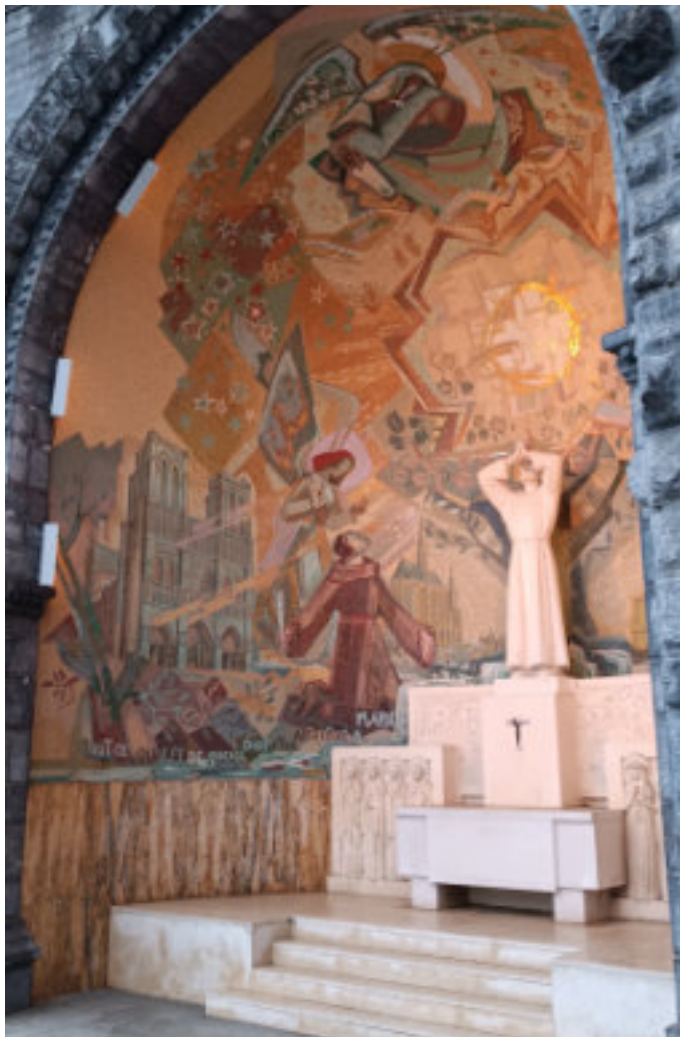
Lourdes und Köln – verbunden durch die Immaculata

Über den seligen Johannes Duns Scotus

von Msgr. Dr. Markus Hofmann

Zwischen Lourdes und Köln gibt es eine tiefe Verbindung: die Immaculata. In der Grotte hat die schöne Dame am 25. März 1858 ihren Namen mitgeteilt: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.“ Vier Jahre zuvor hatte der selige Papst Pius IX. die Unbefleckte Empfängnis Mariens im Schoß ihrer Mutter als sicheren und verbindlichen Inhalt des Glaubens verkündet.

In Köln war der Glaube an die Bewahrung Mariens vor der Erbsünde vom ersten Augenblick ihrer Existenz an schon lange Zeit lebendig. Der aus Schottland stammende Franziskanertheologe Johannes Duns Scotus, der in Pa-



Statue des sel. Johannes Duns Scotus am Rathaus in Köln.

ris Theologie gelehrt hatte, kam 1307 nach Köln, starb dort nach einem Jahr und fand in der Kirche seiner Ordensbrüder, der Minoritenkirche, unweit des Kölner Domes, sein Grab. Er erhielt den Beinamen „Doctor Marianus“ auch deswegen, weil er die Unbefleckte Empfängnis Mariens erstmals theologisch schlüssig begründete. Die Theologieprofessoren der

Kölner Universität verpflichteten sich 1499 per Eid, die Lehre von der Unbefleckten Empfängnis zu verteidigen. Im Jahr 1662 bestimmte der Kölner Erzbischof Max Heinrich das Fest der Immaculata am 8. Dezember zum Patronatsfest der Diözese. Papst Johannes Paul II. hat am 20. März 1993 die seit Jahrhunderten bestehende Verehrung des Johannes Duns Scotus anerkannt.

Auf dem Platz vor der Rosenkranzbasilika in Lourdes gibt es ganz links ein Mosaik, auf dem der selige Johannes Duns Scotus und die Minoritenkirche in Köln dargestellt sind. Bis heute betreuen die Minoritenpatres die Kirche seelsorglich, in der im 19. Jahrhundert der selige Adolf Kolping (+1865) wirkte. Der setzte sich gemeinsam mit den Kolpingbrüdern dafür ein, dass in Köln, wie in vielen anderen katholischen Städten auch, eine Mariensäule als Zeichen der Freude und Dankbarkeit für die Verkündigung des Dogmas der Immaculata errichtet wurde. Auch das Grab dieses Marienverehrs befindet sich in der Minoritenkirche.



20 JAHRE DEUTSCHE LOURDES STIFTUNG



DEUTSCHE
LOURDES STIFTUNG

Sichern Sie langfristig die Pilgerfahrten des Deutschen Lourdes Vereins

durch

- ◆ eine Zustiftung
- ◆ ein Stifterdarlehen
- ◆ eine Treuhandstiftung oder
- ◆ Ihre Testamentsspende

und schenken Sie Freude, indem Sie Kranken
und Menschen mit Behinderungen eine Wall-
fahrt nach Lourdes ermöglichen.



deutscher-lourdes-
verein.de/stiftung

“Die Überwindung des Todes heißt Auferstehung.”

Nachruf Dr. med. Johannes L. Bröcheler

von Ingrid Fitzler



Diese Gedanken, übernommen von der Trauerkarte, waren im Sinne von Dr. Johannes Bröcheler. Seinen Lebensweg hat er mit seinem Glauben verbunden.

In Köln groß geworden, lebte er später in Aachen mit seiner Frau Dr. Anna-Maria Bröcheler und seinen fünf Kindern. Durch das Malteser-Krankenhaus in Düren, in dem er in der Mikrochirurgie tätig war, kam er zum Deutschen Lourdes Verein und bot seine Mithilfe als Pilgerleiterarzt an.

Er begleitete Wallfahrten nach Rom/Assisi, Fátima/Santiago de Compostela, Ungarn, England/Irland, Mallorca und nach Lourdes. Hier verbrachte er die gesamte Pilgerzeit gemeinsam mit den Kranken im Accueil NDL. Er stellte seine Zeit und seine besondere Fürsorge für die hilfsbedürftigen Pilger zu Verfügung. Seine ruhige Art als Arzt und Mensch war tröstend und aufbauend.

Gerne werden wir an Dr. Johannes Bröcheler im Gebet denken.

Wir gedenken ebenfalls

Diakon Heinz Altenrath

Herrn Peter van den Brock

Msgr. Franz Lurz

Msgr. Dr. Wilhelm-Josef Schlierf

und danken ihnen für ihr langjähriges Engagement und ihre Verbundenheit mit dem Deutschen Lourdes Verein und der Deutschen Lourdes Stiftung.

Ihre Nachrufe finden Sie auf unserer Homepage

www.lourdes-verein.de





Verstorbene Mitglieder

Aldefeld	Marianne	Meckenheim	Krzisch	Elisabeth	Köln
Altenrath, Diakon	Heinz	Köln	Landwehr	Lieselotte	Overath-Steinenbrück
Becker	Rita	Bergheim	Lennartz	Horst	Euskirchen
Berners	Erich	Schleiden	Leufgen	Ulrich Roman	Rommerskirchen
Bieker	Reiner	Wegberg	Linden	Irmgard	Blankenheim
Billig	Paul	Hennef	Lurz, Msgr.	Franz	Unkel
Bock, Pfr.	Michael	Solingen	Marx	Marlene	Langerwehe
Bröcheler, Dr.	Johannes	Aachen	Nöthen	Elisabeth	Zülpich
Buchwald	Gabriele	Iserlohn	Odenthal	Anne Gertrud	Rommerskirchen
Cremer	Hedwig	Simmerath	Otten	Magdalena	Jüchen
Faßbender	Hans-Jürgen	Bergisch Gladbach	Paschek	Georg	Moers
Feldhoff	Karl Heinz	Radevormwald	Peters	Regina	Langerwehe
Franken	Eveline	Eschweiler	Peters	Hans-Peter	Willich
Freyaldenhoven	Heinz-Josef	Jülich	Rothe	Agnes Elisabeth	Gummersbach
Frings	Jakob	Düren	Schiewer	Anni	Monheim
Gamer	Guido	Meckenheim	Schlierf, Msgr. Dr.	Wilhelm-Josef	Köln
Geck, Dr.	Adelheid	Abenberg	Schmitter	Bernhardine	Köln
Gmyrek	Siegfried	Cloppenburg	Schrader	Marlene	Friesoythe
Gripekoven	Margret	Bochum	Schramm	Christine	Grevenbroich
Grothe	Elke	Gangelt	Schroeder	Katharina	Neuss
Haun	Gerhard	Velbert	Schupp	Elisabeth	Horbach
Hauser	Maria Margareta	Waldfeucht	Schützeichel	Martha	Roßbach
Heser	Marianne	Weilerswist	Simons	Veronika	Heinsberg
Hutmacher	Wilhelm	Dormagen	Stahl	Anna Margarete	Hückeswagen
Kasper	Hermann Josef	Schalkenbach	Staß	Karl	Kerpen-Buir
Kern	Alfons	Solingen	van den Brock	Peter	Baden-Baden
Klapper	Hans	Bergheim	Venis	Toni	Korschenbroich
Klein	Trude	Niederkassel	von Perjés Dömölky, Dr.	Otto	Neuwied
Klein	Gertrud	Bornheim	Wagner	Erhard	Gersthofen
Klug	Gertrud	Overath	Wempe	Alfons	Damme
Koßmann	Katharina	Hürth	Wittchen	Hildegard	Erkelenz

Stiftungsmesse

für die Lebenden und Verstorbenen des Deutschen Lourdes Vereins
jeweils am zweiten Freitag im Monat in St. Maria in der Kupfergasse, Schwalbengasse 1, 50667 Köln.
17.55 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zur Begegnung

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.**

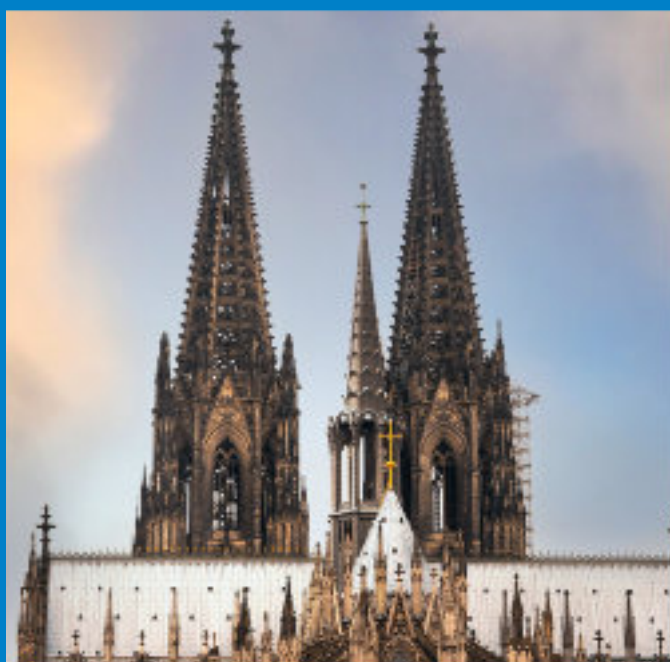
Ihre Termine für 2026



Lourdes-Tag in Neviges

Samstag, 13. Juni 2026

16.00 Uhr Kreuzweg
17.30 Intern. Hl. Messe
anschl. Sakraments-/
Lichterprozession



Internationale Lourdes-Messe

Sonntag, 25. Oktober 2026

im Hohen Dom zu Köln
13.45 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Hl. Messe
anschließend Sakraments-/Lichterprozession

Herzliche Einladung!

Buchung und aktuelle Infos unter
www.lourdes-verein.de



**DEUTSCHER
LOURDES VEREIN**